

Inhaltsverzeichnis

Umschriften.....	1
Wörterbücher und Zeichenlexika.....	4
Orts- und Personennamenlexika	10
Biographische Nachschlagewerke	12
Atlanten und geographische Nachschlagewerke	14
Kalender und Jahresdevisen.....	15
Bibliographische Angaben	25
Bibliographien.....	27
Literatursuche online	31
Historische Orthographie	33
Grammatische Nachschlagewerke	35
Schulgrammatik	36
Vormodernes Japanisch	45

Transkriptionssysteme

Die erstmal wichtigsten Umschriften für das Studium der Japanologie an der RUB: modifiziertes *kuñrei* und Hepburn. Die Hauptunterschiede zwischen den beiden sind:

mod. <i>kuñrei</i> nach JMS					mod. Hepburn				
sa	si	su	se	so	sa	shi	su	se	so
ta	ti	tu	te	to	ta	chi	tsu	te	to
ha	hi	hu	he	ho	ha	hi	fu	he	ho
za	zi	zu	ze	zo	za	ji	zu	ze	zo
da	zi(di)	zu(du)	de	do	da	ji	zu	de	do
sya	syu	syo			sha	shu	sho		
tya	tyu	tyo			cha	chu	cho		
zya	zyu	zyo			ja	ju	jo		
zya	zyu	zyo			ja	ju	jo		
ñ					n bzw. n' (vor Vokalen und y)				
aa	ii	uu	ee ei*	oo	ā (â)	ī (î)	ū (û)	ē (ê)	ō (ô)
						ii**	uu**	ei*	

* <ei> wird immer dann verwendet, wenn in der *kana*-Schreibweise auch eine <ei>-Folge vorliegt (*sensei* / *señsei* 先生 (せんせい) 'Lehrer' etc.); <ee> bzw. <ē> ist im Prinzip auf moderne Fremdwörter beschränkt, die im Schriftbild eine e-Silbe plus Längungsstrich aufweisen (siehe jedoch auch *onēsan* / *oneesañ* お姉さん (おねえさん) 'ältere Schwester')

** <ii> statt <ī> und <uu> statt <ū> werden dann verwendet, wenn es sich beim jeweils zweiten Vokal um ein Flexiv handelt (A+i, Vc+u): *kibisi.i* 厳しい 'streng' > *kibishii* (statt *kibishī*), *nu.u* 縫う 'nähen' > *nuu* (statt *nū*)

Überhaupt wird in ursprünglich japanischen Wörtern <ii> verwendet: *chiisai*, *ojiisan*, *Niigata*. In Lehnwörtern hingegen <ī> *chīmu* (von engl. *team*).

Ein bekannter Problempunkt bei Umschriften nach Hepburn ist die Wiedergabe des Silbenschlufnasals /ñ/ ん・ン. Um Missverständnisse zu vermeiden, ist vor Vokalen und /y/ auf die Setzung eines Apostrophs zu achten. Vgl. z.B. folgende beiden Wörter:

谷 (たに) *tani / tani* 'Tal' :: 単位 (たんい) *tan'i / tañi* 'Einheit'

っち wird nach Hepburn als <tchi> transkribiert. Beispiel: 出張 *shutchô* (nach *kunrei*-System *syuttyoo*).

Generell ist zudem auf den korrekten Einsatz von Längungszeichen zu achten, da mechanisches Setzen bei jeder Aufeinanderfolge von gleichen Vokalen (sowie Folgen mit <ou>) leicht zu Fehlern führen kann. Prinzipiell werden getrennt gesprochene Vokale auch getrennt geschrieben, nur wirklich als Langvokal realisierte Folgen von zwei Vokalen im Schriftbild werden als lang gekennzeichnet. Beispiel: *koori* 公理 (こうり) 'Axiom' = [ko:ri] > *kōri* vs. *kouri* 小売 (ebenfalls こうり) 'Einzelhandel' = [kouri] > *kouri* (aus *ko-* 'klein' + *uri* 'Handel').

(Bei Unsicherheiten können Sie z.B. *Kenkyusha's New Japanese-English Dictionary* [Ceb 30] konsultieren. Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit kann/sollte man einen Bindestrich zwischen die einzelnen Elemente von Zusammensetzungen einfügen: *kabushiki-gaisha* statt *kabushikigaisha* 株式会社 'Aktiengesellschaft' etc.)

Abweichungen zwischen den wichtigsten Umschriften

	Hepburn 1886	Hepburn 標準 (1908)	KKS 1954	日本式 (1885)	訓令式 (1937)	訓令式 (1954)	JMS (1995)
え	e, (ye)	e, (Ye) *	e	e			
くわ	kwa	(>ka)		kwa	(>ka)		
ぐわ	gwa	(>ga)		gwa	(>ga)		
し		shi			si		
っし・っしや...		sshi / ssha / ...			ssi / ssya / ...		
しゃ・しゅ・しょ		sha / shu / sho			sya / syu / syo		
じ		ji			zi		
じゃ・じゅ・じょ		ja / ju / jo			zya / zyu / zyo		
ち		chi			ti		
ちゃ・ちゅ・ちょ		cha / chu / cho			tya / tyu / tyo		
っち・っちや...		tchi / tcha / ...			tti / ttia / ...		
つ		tsu			tu		
ぢ		ji		di	zi		zi, (di)
ぢゃ・ぢゅ・ぢょ		ja / ju / jo			zya / zyu / zyo		
づ		zu		du	zu		zu, (du)
ふ		fu			hu		
ゐ		(>i)		wi		(>i)	
ゑ		(>e)		we		(>e)	
を	wo **		o	wo		o	
	vor V/y	n-	n'	n'	***	n-	n'
ん	vor p/b/m	m	n				ñ
	sonst	n			n		
kurzer Vokal			~				
Langvokal	-	- / ^	-	-		^	VV

Anmerkungen

- * nur für bestimmte festgefahrene Bezeichnungen und Eigennamen wie <Yen> oder <Yebisu> gedacht
- ** fast nur bei der Partikel =o; am Wortanfang nie, in der Wortmitte nur in wenigen Fällen nach /u/ wie bei *uwo* 魚 'Fisch' (= *uo*)
- *** ließ sich aufgrund mangelnder Beispiele im Artikel von 1885 nicht eruieren; wahrscheinlich wurde jedoch <n-> verwendet

KKS = *Kenkyusha's New Japanese-English Dictionary*

JMS = *Japanische Morphosyntax*

Wörterbücher

Zweisprachige Wörterbücher (Auswahl):

Schinzinger, Robert; Yamamoto Akira; Nanbara Minoru (Hrsg.) (1980) *Wörterbuch der deutschen und japanischen Sprache. Japanisch-Deutsch*. Tokyo: Sanshūsha. [Ceb 65]

von Japanern für Japaner geschrieben; es liefert Anwendungsbeispiele für die Übersetzung eines Begriffs in unterschiedlichen Kontexten, die dem Benutzer allerdings bekannt sein müssen. Man muß wissen, was man sucht, sonst wird es peinlich; die Übersetzungen sind manchmal antiquiert, manche sogar falsch; dieses Wörterbuch ist für Anfänger eigentlich nicht geeignet, da es aber das einzige verbreitete J-D Taschenwörterbuch ist, kommt man kaum drumherum es zu benutzen. Allerdings sollte man nicht "blind" auf die im Schinzinger angegebene Übersetzung vertrauen (Nachschlage-Tip: "Ninja" ...).

Schinzinger, Robert; Yamamoto Akira; Nambara Minoru (Hrsg.) (1972) *Wörterbuch der deutschen und japanischen Sprache. Deutsch.-Japanisch* Tokyo: Sanshūsha. [Ceb 65]

hier gilt ähnliches wie oben; zudem stößt man auf die Schwierigkeit, daß nur Kanji, nicht aber die Lesungen als Übersetzung aufgeführt sind.

Masuda Kō (Hrsg.) (1974) *Kenkyusha's New Japanese-English Dictionary*. 4. Aufl. Tokyo: Kenkyūsha. [Ceb 30]

unentbehrliches Standardwerk; das vermutlich umfangreichste und meistgebrauchte japanisch-fremdsprachige Wörterbuch unter westlichen Japanologen (aufgrund seines Einbandes auch als "green goddess" bezeichnet); regelmäßige Neuauflagen im Turnus von 2-3 Jahren garantieren einen aktuellen Stand der Einträge; die engl. Entsprechungen der japanischen Begriffe gelten als sehr zuverlässig. — **Kaufempfehlung** —; es gibt auch einen entsprechenden englisch-japanischen Band

Kimura Kinji (1952) *Großes japanisch-deutsches Wörterbuch*. Tokyo: Hakuyūsha. [Erstausgabe 1937 bei Hakubunkan] [Ceb8]

deutsche Übersetzung der ersten Auflage des Kenkyūsha; viel präzisere Übersetzungen als im Schinzinger — **Kaufempfehlung** (am besten antiquarisch) — Nachteil: mangelnde Aktualität

Bitte jeweils die Anhänge beachten.

Digitale/Online-Wörterbücher (mehr hierzu in einer späteren Sitzung!):

WaDokuJT von Ulrich Apel. (u.a.)

japanisch-deutsches Online-Wörterbuch; z. Zt. über 205.000 Datensätze; Sucheingabe über Kanji, Lesung (Zirkumflex für Langvokale!) und deutsche Übersetzung (hierdurch auch eine gewisse Funktionalität als dt.-jap. Wörterbuch). Das Programm steht zum kostenlosen Download in Versionen für Windows und Macintosh zur Verfügung. Vorteile: kostenlos, recht flott, bei Suche nach dt. Begriffen enthält die Ausgabe Kanji mit Lesung etc.; Nachteile: teils wenig hilfreiche Beispielsätze; bei der Suche über einen deutschen Begriff erhält man häufig viele irrelevante Ergebnisse; die Auswahl der jeweils passenden Entsprechung fällt mindestens genauso schwer wie im „Schinzinger“. Zudem durch das offene Konzept auch anfällig für Falscheinträge, letztlich bekommt man oftmals wenig Zuverlässiges geboten.

Japanisch-Deutsches Kanji-Lexion von Hans-Jörg Bibiko.

Suche nach Kanji, Lesung, Radikal, Strichzahl, Deutsch.

Jim Breen's WWWJDIC Japanese-English Dictionary Server

das sicherlich bekannteste Online-Wörterbuch und -Lexikon für lau; Wörterbuch: jap.-engl./engl.-jap.; Sucheingabe über (*wāpuroshiki*) Rōmaji oder englisches Wort; Vorteil: Sehr umfangreich, gut zum schnellen Nachschlagen; auch downloadbar und in diverse Programme einbindbar; Nachteil: ebenfalls offenes Konzept, ähnlich fehleranfällig wie das Wadoku. Zeichenlexikon: Sucheingabe (u.a.) über Strichzahl, Radikal, Lesung, Bedeutung und Bestandteile. Sehr umfangreich.

Kitahara Yasuo (1990) *Nihongo gyakubiki jiten* 日本語逆引き辞典. Tokyo: Taishūkan shoten. [Ceh 19]

Nichigai Associates (1992) *Gyakubiki jukugorin* 逆引き熟語林. Tokyo: Nichigai Associates. [Ceg 81] (nach Lesung des letzten Zeichens, dann nach Strichzahl des zweitletzten Zeichens aufsteigend sortiert: 心臓 = しん + ぞう unter ぞう suchen, dort dann z.B. 五臓 vor 肝臓 vor 脾臓 etc.)

Fachwörterbücher (Japanische Sprachwissenschaft) (Auswahl):

Iwabuchi Tadasu e.al. (Hg.) (1990) *Nihon bunpō yōgo jiten*. Tōkyō: Sanseidō. [Cef 43]
Leicht lesbare japanische Erläuterungen zu Grammatikbegriffen.

Kamei Takashi (1989) *Gengogaku daijiten*. Tōkyō: Sanseidō. [Cdc 368]
7 Bde. Zu einzelnen Sprachen und Schriften aber auch ein Band zur Fachterminologie.

Kokugo gakkai (Hg.) (1980) *Kokugogaku daijiten*. Tōkyō: Tōkyōdō. [Cdb 45]

Kokugo gakkai (Hg.) (1960) *Kokugogaku jiten*. Tōkyō: Tōkyōdō. [Cdc 16]

Sugimoto Tsutomu (Hg.) (1991) *Nihongogaku jiten*. Tōkyō: Ōfūsha. [Cdc 385]

Satō Kiyoji (Hg.) (1977) *Kokugogaku kenkyū jiten*. Tōkyō: Meiji shoin. [Cdc 241]

Sellner, Manfred B. (1998) *Wörterbuch Sprachwissenschaftlicher Fachtermini*. Wien: Institut für Japanologie der Universität Wien. [Cbb 5 35]
Japanisch-Deutsch, Deutsch-Japanisch

Tanaka Harumi et al. (Hg.) (1988) *Gendai gengogaku jiten. Seibido's Dictionary of Linguistics*. Tōkyō Seibidō [Ced 38]
Englische Stichwörter japanisch erklärt, auch japanischer Index.

Fachwörterbücher (Japanische Geschichte):

Takeuchi Rizō (Hg.) (1978) *Nihonshi shōjiten: genshi, kodai, kinsei.* Tōkyō: Kadokawa [Cea 19, 24]

Kokushi daijiten henshū iinkai (Hg.) (1979-1997) *Kokushi daijiten*. Tōkyō: Yoshikawa kōbunkan [Cdc 253]
15 Bde. und 1 Gesamtindex. in 3 Bdn.

Weitere Nachschlagewerke zur japanischen Geschichte:

➔ Goch, Ulrich: Hilfsmittel zum Studium der japanischen Geschichte

Sonstiges:

Rickmeyer, Jens (1977) *Kleines japanisches Valenzlexikon*. Hamburg: Buske. [Cjh 114]
kommt zwar zunächst kryptisch daher, ist aber für Übersetzungen japanischer Verben ein echter Knüller —

Hasselberg, Iris (1996) *Verbalkomposita im Japanischen*. Hamburg: Buske. [Cjh 234-1]

Hasselberg, Iris (1996) *Lexikon japanischer Verbalkomposita*. Hamburg: Buske. [Cjh 234-2]
konzipiert für die Übersetzung vom Japanischen ins Deutsche, nicht umgekehrt. Die beiden Bände gehören zusammen, so daß nur im ersten Band ein Gesamtinhaltsverzeichnis vorhanden ist.

Gross, Thomas M. (1998) *Kleines Handbuch japanischer Funktionsgefüge*. Hamburg: Buske.

Zeichenlexika

Schritte für die Suche von Kanji und Kanji-Zusammensetzungen

I. Suche nach einem Kanji

Lesung bekannt? siehe Lesungs-Index, **am besten über *kun*-Lesung**, da es hier i.d.R. weitaus weniger Kandidaten gibt als bei *on*-Lesungen

山水

1. Kanji: *yama*

Nelson:

Radikal 46

Hadamitzky:

Deskriptor 3o0.1

Zusammensetzung:

やまみず

yamamizu = Wasser aus einer Gebirgsquelle

サンスイ

SANSUI = Berge und Wasser > Landschaft

Lesung unbekannt?

1. Radikal/Klassenzeichen identifizieren

Traditionelles System: Zeichen nach den klassischen 214 Radikalen sortiert
(alle jap. und viele andere Zeichenlexika sind danach aufgebaut)

Spahn/Hadamitzky-System: Vereinfachtes System mit 79 Radikalen; Achtung: Zeichen mit einem (klassischen) Radikal, das nicht in die 79 Radikale aufgenommen wurde, finden sich häufig unter dem „Pseudo-Radikal 0a“ (besonders, wenn das klassische Radikal nur aus einem Strich besteht).

2. zusätzliche Strichanzahl bestimmen

3. Deskriptor (Zahlen- und Buchstabenkombination) bestimmen

Beispiel: 休

Hadamitzky: 1. Radikal bestimmen: 2a
2. Reststrichzahl: 4
3. Deskriptor: 2a4.2

Nelson: 1. Radikal bestimmen: 9
2. Reststrichzahl: 4
3. Durchlaufende Nr.: 380

II. Suche nach einer Kanji-Zusammensetzung

Hadamitzky: 1. Suche über ein beliebiges Zeichen in der Zusammensetzung (s.o.); die passende Stelle in der Liste suchen (*-1st-* , *-2nd-* bzw. *-1-* , *-2-* usw.)
2. a) wenn das gesuchte Zeichen das erste in der Zusammensetzung ist:
Strichzahl des zweiten Zeichens bestimmen (bei *sansui* = 4)
b) sonst: Strichzahl des 1. Zeichens bestimmen (bei *sansui* = 3)

andere Zeichenlexika: Suche über das erste Zeichen, weiter wie unter 2. a)

Zweisprachige Zeichenlexika:

Hadamitzky, Wolfgang (1980) *Langenscheidts Lehrbuch und Lexikon der japanischen Schrift. Kanji und Kana*. Berlin u.a.: Langenscheidt.

handlich; mit Strichreihenfolge und Angabe der Strichrichtung → praktisch zum Üben; es hat zwar einige kleine Fehler und führt nur eine sehr geringe Anzahl von Komposita auf, aber weil es nicht so teuer ist (€ 24,90 pro Band, der erste sollte jedoch reichen), kann man es durchaus zum Selbststudium in der Frühphase empfehlen

Hadamitzky, Wolfgang (1997) *Langenscheidts Großwörterbuch Japanisch-Deutsch: Zeichenwörterbuch*. Berlin u.a.: Langenscheidt. [Ceg 70/1 (steht vorne!)]

deutsche Version von Spahn/Hadamitzkys "Kanji Dictionary" (s.u.). Größeres Format, daher etwas angenehmer zu lesen; dafür kein Anhang und deutlich höherer Preis (€ 109!), zudem im Vergleich zum Nelson geringere Menge an aufgeführten Komposita (ca. 47.000).

Nelson, Andrew Nathaniel (1962) *The modern reader's Japanese-English Character Dictionary*. Rutland, Vermont und Tokyo: Tuttle. 2. überarb. Auflage. [Ceg 10]

ziemlich umfangreich (ca. 5500 Kanji und 70.000 Komposita); lehnt sich größtenteils am traditionellen Radikalsystem an (versucht dabei aber, etwas konsequentere Regeln aufzustellen); besitzt einen umfang- und inhaltsreichen Anhang (histor. Tabellen, japan. Geschichtsperioden, Tennō mit Regierungszeiten und Jahresdevisen, geograph. Namen u.ä.)

Spahn, Mark und Hadamitzky, Wolfgang (1991) *Japanese Character Dictionary with compound lookup via any kanji*. Berlin: JAPAN Media. Originalausgabe Tokyo: Nichigai Associates 1989. [Ceg 70]

Spahn, Mark und Hadamitzky, Wolfgang (1996) *The Kanji Dictionary*. Rutland, Vermont & Tokyo: Charles E. Tuttle.

Zusammensetzungen können über jedes Zeichen gefunden werden → sehr praktisch, bläht das Werk aber auch sehr auf, wodurch die Menge an aufgenommenen Komposita vermindert werden musste; guter Anhang in der neuesten Auflage (allerdings nur in der englischsprachigen und nicht in der deutschen, die trotzdem erheblich teurer ist!); gewöhnungsbedürftiges Nachschlagesystem (79 "neue" statt der 214 traditionellen Radikale) → von einigen bevorzugt, jedoch unpraktisch für Leute, die auch Chinesisch und/oder Koreanisch lernen (wollen), da die jeweiligen Hilfsmittel dort jeweils dem traditionellen System folgen (bei ersterem zumindest was Langzeichen angeht – die heutigen Kurzzeichen der VR China benötigen nämlich wiederum ein eigenes Radikalsystem)

Wernecke, Wolfgang und Hartmann, Rudolf (1977) *Japanisch-Deutsches Zeichenlexikon*. Leipzig: VEB Verlag Enzyklopädie. [Ceg 47]

erstes der großen deutschsprachigen Zeichenlexika; heute allerdings kaum noch verbreitet, vor allem wohl deshalb, weil es "dank" fehlender alternativer Suchmöglichkeiten (wie über Lesungen, SKIP etc.) etwas unpraktisch ist – gehört haben sollte man davon jedoch trotzdem mal, zumal es in der ehem. DDR erschienen ist

Einsprachige Zeichenlexika:

Tōdō Akiyasu (1978) *Gakken kanwa daijiten*. Tokyo: Gakushū kenkyūsha. [Ceg 50]

umfangreich, ausführlich, verständlich - alles in einem Band; informativer Anhang. Eine neue, stark erweiterte Auflage ist bereits erhältlich, eine leicht veränderte Version (ohne Anhang, keine Rekonstruktionen historischer Sprachstadien des Chinesischen etc.) ist auch in elektronischer Form im Super 日本語大辞典全 JIS 漢字版 enthalten. – eine Anschaffung in der ein oder anderen Form ist auf jeden Fall zu empfehlen!

Morohashi Tetsuji (1982) *Kō kanwa jiten*. Tokyo: Taishūkan shoten. [Ceg 58] 3 Bde. + Index-Bd.

sehr umfangreich; Lesungen detailliert erklärt; ausführliche Quellen- und etymologische Angaben

Morohashi Tetsuji (1955-60) *Dai kanwa jiten*. Tokyo: Taishūkan shoten. [Bea 1/1] 12 Bde. + Index-Bd.

noch umfangreicher (ca. 50000 Zeichen); der Knüller zur Entschlüsselung von Begriffen der klassischchinesischen Literatur; Obacht: Lesungen und Erklärungen sind in Schriftsprache; sonst s.o.

Bitte jeweils die Anhänge beachten.

Weitere Zeichenlexika (exemplarisch):

Kadokawa Shodō jiten [Ceg 52] – um eine Vorstellung der verschiedenen Formen nicht gesetzter Zeichen zu bekommen

Gotai jirui [Ceg 21] – Überblick über die Schreibweisen (Siegelschrift, Grasschrift, etc.) für jedes Zeichen

Kanji hitsujun handobukku [Ceg 63] – verbindliche Angaben zur Strichreihenfolge; der Hauptteil ist nach Lesungen geordnet, Zeichen sind aber auch über den Strichzahlindex hinten zu finden

Jōyō kanji gakushū jiten [Ceg 86] – ebenfalls zum Herausfinden von Schreibreihenfolgen nützlich; nach Strichzahlen geordneter Hauptteil

Nandoku kanji jiten [Ceg 84] – Wörterbuch für schwierige Lesungen einzelner Zeichen und Komposita

Personen- und Ortsnamenslexika

Eine kleine Einführung in die Geschichte japanischer Namen bietet die:

Kodansha Encyclopedia of Japan [Cdc 307]

ein knapper Abriss auf Deutsch findet sich auch in:

Lewin, Bruno (1968) "Namengebung". In: Lewin, Bruno (Hrsg.) *Kleines Wörterbuch der Japanologie*. Wiesbaden: Harrasowitz, 306-308. [Cdb 23]

detailliertere Informationen zu einigen japanischen Namen und deren geographischer Herkunft bietet:

Niwa Motoji (1985) *Nihon seishi daijiten. Kaisetsuhen*. Tokyo: Kadokawa Shoten. [Cdc 322]

Wo finde ich Hilfe, wie ich einen japanischen Namen lesen soll?

O'Neill, P.G. (1972) *Japanese names: A comprehensive index by characters and readings*. New York, Tokyo: Weatherhill. [Ceg 43]

besteht aus zwei Teilen: a) vom ersten Zeichen eines Kompositums zur Lesung (nach der Gesamtstrichzahl geordnet) und b) von der Lesung zu den Zeichen; der Anhang bietet noch eine Ordnung nach Radikalen; Angaben ob der Name beispielsweise ein persönlicher oder ein Familienname, v.a. ein männlicher oder weiblicher Name, Ortsname, oder ein Name von historischer oder künstlerischer Bedeutung ist, etc., sogar Jahresdevisen sind aufgenommen; englische Einführung; handlich; ca. 36.000 Einträge

Shǐ Qún (Hrsg.) (1979) *Riběn xìngmíng cǐdiǎn*. Běijīng: Shāngwù yìnshūguǎn. [Ceg 57] 2 Bde. ("Kana"-Band [假名序] und "Kanji"-Band [漢字序])

der "Kana"-Band besteht aus drei Teilen: a) von der Lesung zu den Zeichen für Familiennamen, b) für persönliche Namen c) Aufstellung eines Großteils der möglichen Zeichen zu einem gegebenen Namensbestandteil – alles nach der Lesung geordnet — Achtung: chinesische Kurzzeichen! (Tatsuoka 龍岡 > 龙冈 etc.)

der "Kanji"-Band bietet zunächst drei Indizes nach Strichzahl a) um vom ersten Zeichen zu einem Kompositum zu gelangen (Familiennamen), b) dito für persönliche Namen [Obacht! persönliche und Familiennamen sind also getrennt aufgeführt] und c) einen Index um von einem Zeichen die möglichen Lesungen für Namen zu erfahren; daran schließt sich der dreiteilige Hauptteil an; am Ende folgt noch eine Aufstellung, wie sich Zeichen nach den Schriftreformen in China und Japan nun unterscheiden (nach Strichzahl der jap. Kurzformen geordnet); ca. 70.000 Familien- und mehr als 40.000 persönliche Namen

Nichigai Associates (Hrsg.) (2002) *Namae juuman yomikata jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdc 469]

Nichigai Associates (Hrsg.) (1998) *Myōji hachiman yomikata jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdc 470]

Nichigai Associates (Hrsg.) (1990) *Nihon seimei yomifuri jiten. Sei no bu*. Tokyo: Nichigai Associates.

Nichigai Associates (Hrsg.) (1990) *Nihon seimei yomifuri jiten. Na no bu*. Tokyo: Nichigai Associates. [Ceg 69]

der Aufbau ist bei beiden Bänden gleich: 1) Index über die einzelnen Zeichen nach Lesungen (*kun* bevorzugt), 2) Gesamtstrichzahlindex, 3) Hauptteil 1 [表記編]: Zeichen → Lesung 4) Hauptteil 2 [表音編]: Lesung → Zeichen; sehr umfangreich: die einzelnen Teile enthalten zwischen 42–90.000 Einträgen; bei 2+ Lesungen ist die häufigste mit einem * vor dem Namen, die nächsthäufigste mit einem * nach dem Namen gekennzeichnet

Sanseidō (Hrsg.) (³1993) *Konsaisu Nihon jinmei jiten*. Tokyo: Sanseidō. [Ceb 107]

Hauptteil nach Lesungen in 50-Laute-Reihenfolge geordnet, hinten zudem Index zur Suche nach Strichzahlen. Enthält Personen (primär Japaner, nur hinten auch Ausländer) aus allen Epochen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Neuzeit/Gegenwart. Primär als biographisches Werk zu verstehen, kann aber auch zur Eruierung von Namenslesungen herangezogen werden.

Фолкман, Елена А. (1958) *Словарь японских имен и фамилий*. Moskau. [Ceg 12]

Nach dem jeweils ersten Zeichen der Namen geordnet, die Anordnung entspricht dem Nelson (214 Radikale + Reststrichzahl). Am Anfang jedes Zeicheneintrags gibt es eine Auflistung der möglichen Lesungen des Zeichens in Namen, darauf folgen die wiederum nach Radikal + Strichzahl der weiteren enthaltenen Zeichen geordneten Namen mit den Lesungen. Letztere sind nach Häufigkeit absteigend geordnet (falls mehrere vorhanden sind), mit Typenangaben versehen (Familien-, Vorname, Pseudonym etc.) und natürlich in kyrillischer Schrift.

Hadamitzky, Wolfgang (1998) *Japanese, Chinese, and Korean Surnames and How to Read Them*. München: Saur. [Ceg 91, bei der Aufsicht] 2 Bde.

enthält, wie der Titel sagt, nur Nachnamen, und zwar 125947 japanische, 594 chinesische und 259 koreanische. Band 1 (2 Teile): Von den Zeichen zur Lesung; die Suche funktioniert wie in den Zeichenlexika von Spahn/Hadamitzky, d.h. es wird das gleiche Radikalsystem verwendet wie dort, und Namen, die aus mehreren Schriftzeichen bestehen, können über jedes enthaltene Einzelzeichen nachgeschlagen werden. Für chinesische und koreanische Namen werden neben den Lesungen in den gängigen Transkriptionssystemen auch gebräuchliche japanische Lesungen (in Hepburn-Umschrift) angegeben. Bei mehreren möglichen Lesungen sind diese nach Häufigkeit geordnet. Band 2: Von der Lesung zu den Zeichen; alphabetisch geordnet.

Nichigai Associates (Hrsg.) (1989) *Rekishi jinmei yomikata jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 34]

Lesungen der Namen historischer Persönlichkeiten bis einschließlich der Edo-Zeit; zusätzlich Angaben zu Lebenszeit und Beruf; sehr umfangreich

Nichigai Associates (Hrsg.) (1988) *Namae kara hiku jinmei jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 36]

Lesungen der Namen historischer Personen bis ins 20. Jh.; nach **persönlichen Namen** geordnet, [d.h. hier findet man unter あんじん den vollen Namen von William Adams (三浦按針)] und kurze Angaben zu Lebenszeit und Beruf; sehr umfangreich

Wo finde ich die Lesung japanischer Ortsnamen?

Nichigai Associates (Hrsg.) (1989) *Chimei yomikata jiten*. Tokyo: Nichigai Asoshiētsu. [Ceg 77]

Laut Parallelsachtitel ein "Guide to Reading of Each Japanese Place Name"; Die Ortsnamen sind im Hauptteil nach der Anzahl der Striche des ersten Schriftzeichens geordnet. Unter diesem findet man dann Komposita wie in einem Zeichenwörterbuch, d.h. über die Strichzahl des zweiten Zeichens. Index vorne: Strichzahl des 1. Zeichens. Index hinten: nach Pseudo-Lesungen, i.d.R. einfach der *on'yomi* der ersten Zeichen folgend (z.B. 鳥取 → 鳥 = ちよう und 取 = しゅ → unter ちようしゅ im Index suchen – tatsächlich gelesen wird der Name jedoch Tottori!)

Nichigai Associates (Hrsg.) (1989) *Jinja jiminmei yomikata jiten*. Tokyo: Nichigai Asoshiētsu. [Ceg 67]

Nicht für Ortsnamen (sondern für Schrein- und Tempelnamen), aber trotzdem an dieser Stelle erwähnenswert, da hinsichtlich der Benutzungsweise mit dem o.g. *Chimei yomikata jiten* identisch.

vgl. auch **O'Neill** (1972) oben; Schreibungen von Ortsnamen, von denen man nur die Lesung kennt, sind je nach Bekanntheitsgrad neben einschlägigen Werken für Ortsnamen auch in einsprachigen Wörterbüchern (*kokugo jiten*; teils auch in zweisprachigen) zu finden, ferner in Enzyklopädien und dergleichen (z.B. *Encyclopedia Japonica* [Cda 2 / 4 / 13])

Biographische Nachschlagewerke

Wo finde ich biographische Angaben?

einfache Anlaufstelle für sehr bekannte Persönlichkeiten: *Kodansha Encyclopedia of Japan* [Cdc 307]

Biographische Nachschlagewerke

Amano Keitarō (Hrsg.) (1978) *Gendai Nihon shippitsusha daijiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdb 46]

kurze Informationen zu Schriftstellern in Japan (auch ausländischen); Schwerpunkt Gegenwart; **Stichwort**-Index (bietet einen Überblick über Werke zu einem bestimmten Thema)

Asahi Shinbunsha (Hrsg.) (1977) *Gendai jinbutsu jiten*. Tokyo: Asahi Shinbunsha. [Cdb 50]
kurze Informationen zu "bedeutenden" internationalen Persönlichkeiten; v.a. Nachkriegszeit; div. Auflistungen im Anhang (z.B. die jap. Ministerpräsidenten von 1945–1976, etc); **Schlagwort**register

Haga Noboru u.a. (1993) *Nihon josei jinmei jiten*. Tokyo: Nihon Tosho Sentaa. [Cdc 399]

Iwao Seiichi (Hrsg.) (1978) *Biographical Dictionary of Japanese History*. Tokyo: Kōdansha International. [Cdc 245]

Nichigai Associates (Hrsg.) (1983) *Jinbutsu refarensu jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 22]

umfaßt etwa 180.000 Einträge zu bekannten Persönlichkeiten; eine Übersicht über den Gebrauch dieses Werkes bietet die *Einführung in die Hilfsmittel der Japanologie*. [RUB OAW: C ab 149] p. 121 ff.

Nichigai Associates (Hrsg.) (1987) *Gendai Nihon jinmeiroku*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 31]

kurze Informationen zu Persönlichkeiten der Gegenwart (Geburtsdaten, Werdegang, Beruf, Mitgliedschaften, Adresse, Telefonnummer, etc.)

Nichigai Associates (Hrsg.) (1988) *Namae kara hiku jinmei jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 36]

Lesungen der Namen historischer Personen bis ins 20. Jh.; nach den **persönlichen Namen** geordnet, [d.h. hier findet man unter あんじん den vollen Namen von William Adams (三浦按針)] und kurze Angaben zu Lebenszeit und Beruf; sehr umfangreich

Nichigai Associates (Hrsg.) (1989) *Nihon choshamei, jinmei tenkyoroku*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 33]

Lesungen der Namen von Autoren und historischen Persönlichkeiten ab der Meiji-Zeit bis 1989; nur Angaben zu Lebenszeit und Beruf; sehr umfangreich (308.000 Personen wurden erfaßt)

Nichigai Associates (Hrsg.) (1989) *Rekishi jinmei yomikata jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 34]

Lesungen der Namen historischer Persönlichkeiten bis einschließlich der Edo-Zeit; nur Angaben zu Lebenszeit und Beruf; sehr umfangreich

Nichigai Associates (Hrsg.) (1990) *Sakka, shōsetsuka jinmei jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 37]

kurze Informationen zu Künstlern in Japan; Schwerpunkt Gegenwart und jüngere Vergangenheit

Tomita Hitoshi (Hrsg.) (1985) *Umi o koeta Nihon jinmei jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdg 26]

Takeuchi Hiroshi (Hrsg.) (1983) *Rainichi seiyō jinmei jiten*. Tokyo: Nichigai Associates. [Cdc 303]

kurze Informationen zu Ausländern, die in Japan gewirkt haben [z.B. zu William Adams (jap. *Miura Anjin* 三浦按針) 1564 – 1620]; Anhang mit historischer Tabelle (1544–1942) und Aufschlüsselung nach Sachgebieten und Gegenden, in denen sich die beschriebenen Persönlichkeiten hervorgetan haben

Biographische Nachschlagewerke

The Rengo Press (Hrsg.) (1958) *The Japan biographical encyclopedia & Who's who*. Tokyo:
Rengo Press. [Cdg 4]

kurze Erläuterungen auf englisch; inhaltlich z.T. schwach; Schwerpunkt Meiji- und Taishō-Zeit; Anhang mit
Glossar und weiteren Informationen

Atlanten und geographische Nachschlagewerke

Heibonsha (Hrsg.)(1970) *Japan: The Pocket Atlas*. Tokyo: Heibonsha. [Cql 26]

Dieser kompakte Atlas ist angesichts seines Alters zwar nicht mehr aktuell, bietet jedoch, da er komplett auf Englisch ist, einen guten Einstieg in das Thema Geographie Japans.

Heibonsha (Hrsg.)(2008) *Basic Atlas: Nihon chizuchô*. Tôkyô: Heibonsha [Cql 55]

Der für den Gebrauch an japanischen Schulen gedachte *Basic Atlas* ist sehr übersichtlich gestaltet und bietet einen guten Einstieg in die Arbeit mit japanischsprachigem Kartenmaterial. Enthält neben detaillierten Karten Infos zu Bevölkerungszahlen der einzelnen Ortschaften und verfügt über einen Ortsnamensindex sowie einige nützliche Überblicksverzeichnisse und Tabellen.

Jinbunsha henshûbu (Hrsg.)(2005) *Nihon bunken chizu chimei sôran*. Tôkyô, Fukuoka: Jinbunsha. [Cql 4 2006]

Dieser einbändige einsprachige Atlas ist sehr übersichtlich gestaltet. Er ist gegliedert nach Präfekturen von Norden nach Süden mit zahlreichen Infos zu den jeweiligen Gebieten wie Fläche, Klima, Flora und Fauna. Zudem verfügt er über einen ausführlichen Index, in dem alle Ortsnamen mit *furigana* versehen sind.

Jinbunsha henshûbu (Hrsg.)(2000) *Nihon bunken chizu chimei sôran*. Tôkyô, Fukuoka: Jinbunsha. [Cql 4 2000]

Dieser zweibändige großformatige Atlas enthält im Hauptband sehr detaillierte Karten und führt selbst die kleinsten Ortschaften auf. Der Indexband enthält umfangreiche Verzeichnisse u. a. öffentlicher Institutionen wie Schulen, Bibliotheken etc. auf. Die Indizes beider Bände sind mit *furigana* versehen.

Takeuchi Rizô; Inoue Tatsuo; Katô Shinpei (Hrsg.)(1982) *Nihon rekishi chizu: Genshi-, kodai-hen*. Tôkyô: Kashiwa shobô. [Cql 37]

Bei diesem dreibändigen Werk handelt es sich um einen umfangreichen Atlas zu Ur- und Frühgeschichte sowie Altertum Japans. Die beiden Hauptbände beinhalten umfangreiches Kartenmaterial zu archäologischen Fundstätten, darunter jômonzeitliche Siedlungen, Hügelgräber und historische Tempel- und Schreine. Der Indexband enthält zahlreiche Tabellen und Verzeichnisse zu Frühgeschichte und Altertum.

Heibonsha chihô shiryô sentâ (Hrsg.)(1979-2003) *Nihon rekishi chimei taikai*. Tôkyô: Heibonsha. [Cdc 255]

Hierbei handelt es sich um das umfangreichste Nachschlagewerk zu historischen Ortsnamen Japans (120 Mio. Zeichen!). Es besteht aus 48 Hauptbänden mit je einem Band pro Präfektur und zwei Indexbänden. Die Hauptbände beinhalten ausführliche Einträge, die auf Auswertungen von selbst den kleinsten lokalen Archiven basieren. Sie verzeichnen unter anderem historische Ereignisse und Persönlichkeiten, die mit den jeweiligen Ortschaften in Verbindung stehen. Jeder Hauptband enthält zudem eine großformatige Karte in Schwarzweiß.

Jahresdevisen

Wie in vielen Fällen handelt es sich bei den sog. Jahresdevisen (*neñgoo* 年号 [C *niánhào* 年號]; auch *geñgoo* 元号), die bis in die heutige Zeit hinein als Fixpunkte zur Angabe von Jahreszahlen dienen, nicht um eine japanische Erfindung, vielmehr ahmte man hierbei die chinesischen Praktiken nach, die unter Hàn Wǔdì 漢武帝 (reg. 141–87 v.Chr.) – also in der Früheren Hàn 漢-Dynastie – erstmals aufgekommen waren. Ihre erste offizielle Anwendung in Japan¹ fand dieses System im 7. Jh. mit der Devise Taika 大化 (645–650). Nach zwei kürzeren Unterbrechungen in den folgenden Jahrzehnten gab es seit 701 (mit Taihoo 大宝, 701–704) bis heute eine ununterbrochene Folge von mehr als 200 Jahresdevisen.

Verteilung der Jahresdevisen

7. – 14. Jh.	154	
<i>Nañbokutyoo zidai</i> 南北朝時代	<i>Süden</i> (Nara) 10	<i>Norden</i> (Kyooto) 17
14. Jh. – Gegenwart	66	
Gesamt	247	

Bis in das späte 19. Jh. hinein war die Neueinführung von Jahresdevisen (*kaigeñ* 改元 oder *kaigoo* 改号) von den verschiedensten Dingen abhängig, neben Thronbesteigungen spielten auch gute Omen, besondere Tribute, Naturkatastrophen und bestimmte Kombinationen im 60er-Zyklus² eine Rolle. Somit konnte eine Devise mit der Regierungszeit eines bestimmten Kaisers deckungsgleich sein, *musste* es aber nicht und war es auch oft nicht. Erst seit dem 08.09. Meizi 1 (= 23.10.1868³) wurde mit dem Prinzip *issei itigeñ* 一世一元 '[für] eine [kaiserliche] Generation [jeweils] eine Jahresdevise' diese Deckungsgleichheit in Japan erreicht, während dies in China bereits mit der Míng 明-Zeit (1368–1644) der Fall war. An dieser Grundregel hat sich bisher nichts geändert, wenn auch in der Nachkriegszeit erst einmal eine juristische Grundlage für diese Regelung fehlte. Dies änderte sich mit dem *geñgoohoo* 元号法 von 1979, welches u.a. besagt: "元号は、皇位の継承があつた場合に限り改める。"

¹ Tatsächlich gab es aber offenbar auch vor 645 bereits vereinzelte Devisen, wie z.B. Hookoo 法興 (auch Hokkoo; ausgehendes 6. Jh.), die in der offiziellen Geschichtsschreibung allerdings unerwähnt bleiben (sog. *ituneñgoo* 逸年号; zusammen mit späteren, nicht von der Regierung ausgehenden und somit inoffiziellen Jahresdevisen auch oft als *sineñgoo* 私年号 'private Jahresdevisen' bezeichnet).

² So z.B. die sog. *sañkaku* 三革 'drei Erneuerungen'. Man glaubte, dass sich in Jahren mit diesen Kombinationen Unglücksfälle häufen: *kakurei* 革令 = *jiǎ-zǐ* 甲子 (1.), *kakuuñ* 革運 = *wù-chén* 戊辰 (5.), *kakumei* 革命 = *xīn-yǒu* 辛酉 (58.).

³ In Nachschlagewerken wird die Dauer der Meizi-Zeit i.d.R. mit 08.09.1868–30.07.1912 angegeben. Bis zum 02.12. Meizi 5 (= 31.12.1872) war allerdings noch der Lunisolarkalender im Einsatz, erst mit dem folgenden Tag (= 01.01.1873), der zum 01.01. Meizi 6 bestimmt wurde, fand der gregorianische Kalender auch in Japan Verwendung. Während das Enddatum (30.07.1912) also dem westlichen Datum entspricht, handelt es sich bei der Angabe 08.09.1868 um ein Datum nach dem Lunisolarkalender: 8. Tag des 9. Monats (was in diesem Fall dem 23. Oktober entspricht).

Die Namen der Jahresdevisen bestehen fast ausnahmslos aus zwei Schriftzeichen⁴ und sind durchgehend chinesischen Klassikern entnommen, wobei folgende Werke zahlenmäßig am stärksten vertreten sind:

Die fünf häufigsten Quellen japanischer Jahresdevisen (nach SATO 2000: 4)

<i>Shūjīng</i> 書經 'Buch der Urkunden'	35
<i>Yìjīng</i> 易經 'Buch der Wandlungen'	27
<i>Wénxuǎn</i> 文選 'Anthologie'	25
<i>Hòu Hànsū</i> 後漢書 'Buch der Späteren [=Östlichen] Hàn'	24
<i>Hànsū</i> 漢書 'Buch der [Früheren/Westlichen] Hàn'	21
Gesamt	132 (= 53%)

Bevorzugt verwendet wurden bestimmte Zeichen mit positiver Bedeutung, was zu einiger Redundanz in der Auswahl selbiger führte. So wundert es auch nicht, dass man zum Schreiben aller 247 Devisen mit einem Inventar von nur 72 verschiedenen Schriftzeichen auskommt (unter den häufigsten sind z.B.: 永 'ewig': 29x, 天 'Himmel': 27x, 和 'Harmonie': 19x, 正 'korrekt': 19x, 安 'friedlich': 17x usw.). Exemplarisch seien im Folgenden die Textstellen, die den Devisen seit Anbruch der japanischen Neuzeit zugrunde liegen, vorgestellt:

Meizi 明治

1868.09.08 (s.o.) [Keioo 慶応 4] – 30.07.1912 [M45] (Tod des Kaisers am 29.)

Yìjīng 易經, *Shuōguàzhàn* 說卦傳:

聖人南面而聽天下，嚮明而治，蓋取諸此也。

"The sages turn their faces to the south when they give audience to all under the sky, **administering government** towards **the region of brightness**:--the idea in this procedure was taken from this." (LEGGE 1899)

"The fact that the sage [king] faces the south to listen to the whole world and that he turns toward **the brightness** there **to rule** is probably derived from this." (LYNN 1994: 121)

Taisyoo 大正

30.07. 1912 [M45] – 25.12.1926 [T15]

Yìjīng 易經, *Língù* 臨卦:

大亨以正、天之道也。

"**Great** prevalence is achieved through **rectitude**, and this is the Dao of Heaven." (LYNN 1994: 254)

⁴ Ausnahmen hierzu stellen nur fünf aufeinander folgende Devisen aus dem 8. Jh. dar, die in ihren Namen Bezug zu ihren Vorgängern herstellen: Teñpyoo kañpoo 天平感宝 [749] (folgt auf Teñpyoo 天平 [729–749]), Teñpyoo syoohoo 天平勝宝 [749–757], Teñpyoo hoozi 天平宝字 [757–765], Teñpyoo ziñgo 天平神護 [765–767] sowie Ziñgo keiuiñ 神護景雲 [767–770].

Syooowa 昭和

25.12.1926 [T15] – 07.01.1989 [S64] (Tod des Kaisers)

Shūjīng 書經, *Yáodiǎn* 堯典:

平章百姓，百姓昭明，協和萬邦。

"He [= Yáo 堯] (also) regulated and polished the people (of his domain), who all became **brightly** intelligent. (Finally), he united and **harmonized** the myriad states; [...]" (LEGGE 1879)

Heisei 平成

08.01.1989 [S64] –

Zuǒzhuàn 左傳, *Wéngōng* 文公 18 (auch im *Shǐjì* 史記, *Wǔdì běnjì* 五帝本紀):

舜臣堯，舉八愷，使主后土，以揆百事，莫不時序，地平天成。

"When Shun, however, became Yaou's minister, he raised the eight Harmonies to office, and employed them to superintend the department of the minister of the Land. All matters connected with it were thus regulated, and everything was arranged in its proper season;— the earth **was reduced to order**, and the influences of heaven **operated with effect**." (LEGGE 1960: 282-3)

舉八元，使布五教于四方，父義，母慈，兄友，弟共，子孝，內平，外成。

"He also raised the eight Worthies to office, and employed them to disseminate through the four quarters a knowledge of the duties belonging to the five relations of society. Fathers became just and mothers gentle; elder brothers kindly, and younger ones respectful; and sons became filial:—in the empire **there was order**, and beyond it **submission**." (LEGGE 1960: 283)

Shūjīng 書經, *Dàiyǔmó* 大禹謨:

地平天成。

"The earth **has been reduced to order**, and the (influences of) heaven **produce their complete effect**; [...]" (LEGGE 1879)

Zu beachten ist abschließend, dass das erste Jahr einer Jahresdevise nicht mit **iti-neñ* 一年 '1. Jahr' bezeichnet wird sondern mit *gañneñ* 元年 'dito'. 1989 ist somit also (genau genommen unter Ausschluss der ersten Woche des Jahres) *Heisei gañnen* 平成元年 'das 1. Jahr Heisei'.

Zitierte Literatur

LEGGE, James (Übers.) (1879): *The Shû King, Shih King and Hsiâo King. (Sacred Books of the East, 3).*

LEGGE, James (Übers.) (1899): *The Yi King. (Sacred Books of the East, 16).*

LEGGE, James (Übers.) (²1960): *The Ch'un Ts'ew with the Tso Chuen. (The Chinese Classics, 5).* Hong Kong: Hong Kong UP. [OAW: Bhj 1]

LYNN, Richard John (Übers.) (1994): *The Classic of Changes.* New York: Columbia UP. [OAW: Bhj 188]

SATO, Masayuki (2000): "The Construction and Division of Time", Paper zum Vortrag beim 19th International Congress of Historical Sciences, Oslo, August 2000.

Zur Umrechnung von Daten können beispielsweise verwendet werden:

BRAMSEN, William (1880): *Japanese Chronological Tables*. [UB: RSA2015]

TSUCHIHASHI, Paul Yachita (1952): *Japanese Chronological Tables from 601 to 1872 A.D.* [OAW: Cde 1]

ZÖLLNER, Reinhard (2003): *Japanische Zeitrechnung. Ein Handbuch*. (Erfurter Reihe zur Geschichte Asiens, 4). München: iudicium. [OAW: Cdf 8]

Praktisch für den Heimgebrauch wie auch sonst ist das Programm NengoCalc von Matthias Schemm (basiert auf Tsuchihashi/Zöllner).

Grobe Angaben zur Dauer der einzelnen *neñgoo* (d.h. Anfangs- und Endjahr) finden sich in vielen Zeichenlexika, Wörterbüchern, historischen Nachschlagewerken etc., genauere Angaben mit Monaten und Tagen finden sich z.B. in den meisten einsprachigen Wörterbüchern. Oftmals lässt sich also auch leicht ein Weg um speziellere Lexika finden, wenn man etwas über eine bestimmte Jahresdevise erfahren will.

Beispiel zur Verwendung des Tsuchihashi

Berechnung des Datums für 推古十年三月二十日 bzw. 20/III/Suiko 10

- 1) Zeit der Devise bestimmen → Appendix VI (S. 127f.): 1. Jahr Suiko = 593
- 2) im Hauptteil: Suiko 10, d.h. $593 + 9 = 602$ suchen (S. 11) (ferner erfährt man hier, dass *diesem Jahr* die 60er-Kombination *rén-xū* 壬戌 (#59) zugeordnet ist; *der erste Tag des Jahres* hat die Kombination *gēng-chén* 庚辰 (#17))
- 3) dort steht bei *gessaku* 月朔, Monatserster, für den 3. Monat: 29.03.602
- 4) von diesem Datum 19 Tage weiterrechnen: $29.03.602 + 19 \text{ Tage} = 17.04.602$ (März hat 31 Tage)

Bestimmung der 60er-Kombination des 20/III/Suiko 10

- 1) Jahreserster = *gēng-chén* 庚辰 (#17) (s.o.)
- 2) 1. Monat hat 30, 2. Monat hat 29 Tage, zusätzlich 19 Tage weiter für den 20/III, d.h. $17 + 30 + 29 + 19 = 95 \rightarrow 35$ (der Zyklus wiederholt sich nach 60 Schritten, d.h. $61 = 1$ usw.)
- 3) #35 entspricht *wù-xū* 戊戌, 20/III/Suiko 10 hat also diese 60er-Kombination

Eto 千支 – der 60er-Zyklus

Der 60er-Zyklus, *eto* / *kañsi* 千支 'Stämme und Äste', wurde bereits in den chinesischen Orakelknocheninschriften der Shāng 商-Zeit zur Angabe von Daten verwendet. Ursprünglich diente er primär zur Angabe von Tagen, etwa seit der Hān-Zeit wurde dieses System jedoch auch auf Jahre übertragen. In Japan findet es sich schon lange vor der Nara-Zeit in Inschriften, ab dem 7. Jh. gibt es zudem eine Vielzahl an *mokkañ* 木簡 mit solchen Angaben. Auch nach der Einführung der Jahresdevisen (*neñgoo* 年号), die in Japan mit Taika 大化 (645–650) begannen, blieb der Zyklus parallel in Gebrauch, vor allem für Jahres- und Tagesangaben.

Eigentlich setzt sich der 60er-Zyklus jedoch aus zwei eigenständigen Systemen mit je 10 bzw. 12 Elementen zusammen: den zehn Stämmen *zikkañ* 十干 (C *tiāngān* 天干 'Himmelsstämme') und den zwölf Zweigen *zyuunisi* 十二支 (C *dìzhī* 地支 'Erdstämme').

Die zehn Stämme werden doppelt unterteilt: Zuerst in fünf Gruppen, die den Fünf Elementen folgen, darauf in Yáng 陽 vs. Yīn 陰 bzw. in einen älteren und jüngeren Bruder (vgl. die sog. *ĩnyoo gogyoo-setu* 陰陽五行説, die gegen Ende der Zeit der streitenden Reiche aufkam). Im Japanischen werden der ältere bzw. jüngere Bruder als *e* 'der Ältere' und *[o]to* 'der Jüngere' bezeichnet (daher auch die Bezeichnung *eto*), in anderen Sprachen wie dem Mandschurischen finden sich analoge Bezeichnungen.

Die zehn Himmelstämme werden weiterhin auch heute noch teils als Ordnungsprinzip verwendet, etwa analog zu Bezeichnungen wie "A, B, C ..." im westlichen Bereich. Gängig sind hier vor allem *koorui* 甲類 'Typ A' vs. *oturui* 乙類 'Typ B'. In komplexeren *kañbuñ* 漢文-Texten kann einem das selbe Zeichenset auch begegnen, nämlich als dritte Nummerierungsmöglichkeit von Konstituenten (die ersten beiden – und weitaus häufigeren – sind "一 二 三 ..." und "上 中 下").

Der Zwölferkreis der Erdzweige – wegen der Gleichsetzung mit 12 Tieren auch als chinesische Tierkreiszeichen bekannt – wurde u.a. auch zur Angabe von Himmelsrichtungen,⁵ Uhrzeiten usw. verwendet. Ersteres findet sich zum Beispiel im sinojapanischen Begriff *sigoseñ* 子午線 'Meridian (= senkrecht zum Äquator verlaufende Verbindungslinie zwischen Nord- und Südpol) < Nord-Süd-Linie < Ratte (子)-Pferd (午)-Linie'. Letzteres ist auch heute noch deutlich anhand des Begriffspaares *gozeñ* 午前 '[die Zeit] vor dem Pferd > Vormittag' vs. *gogo* 午後 '[die Zeit] nach dem Pferd > Nachmittag' erkennbar.

Im normalen Sprachgebrauch wird der Begriff *eto* auch oft für den 12er-Zyklus für Jahresbezeichnungen verwendet, oftmals z.B. bei Geburtsjahren (Bsp. ohne Geburtsjahr: *raineñ=no eto=wa tora* 'das Tierkreiszeichen vom nächsten Jahr ist <Tiger>').

⁵ Zum Beispiel *tatu-mi* '[zwischen] Drache und Schlange > Südosten', vgl. das bekannte Gedicht #938 aus dem *Kokiñ wakasyuu* 古今和歌集 (905): *wa=ga ifo=fa miyako=no tatu-mi* [...] 'Meine Hütte [befindet sich im] Südosten der Hauptstadt [...]'].

Zeitrechnung, Kalender und Jahresdevisen

Die zehn Himmelsstämme (C *tiāngān* 天干, J *zikkañ* 十干)

	Zeichen	Pīnyīn	sinojap.	jap.	Element	Yīnyáng
1	甲	<i>jiǎ</i>	コウ	きのえ	木	陽
2	乙	<i>yǐ</i>	オツ	きのと	Holz	陰
3	丙	<i>bǐng</i>	ヘイ	ひのえ	火	陽
4	丁	<i>dīng</i>	テイ	ひのと	Feuer	陰
5	戊	<i>wù</i>	ボ	つちのえ	土	陽
6	己	<i>jǐ</i>	キ	つちのと	Erde	陰
7	庚	<i>gēng</i>	コウ	かのえ	金	陽
8	辛	<i>xīn</i>	シン	かのと	Metall	陰
9	壬	<i>rén</i>	ジン	みずのえ	水	陽
10	癸	<i>guǐ</i>	キ	みずのと	Wasser	陰

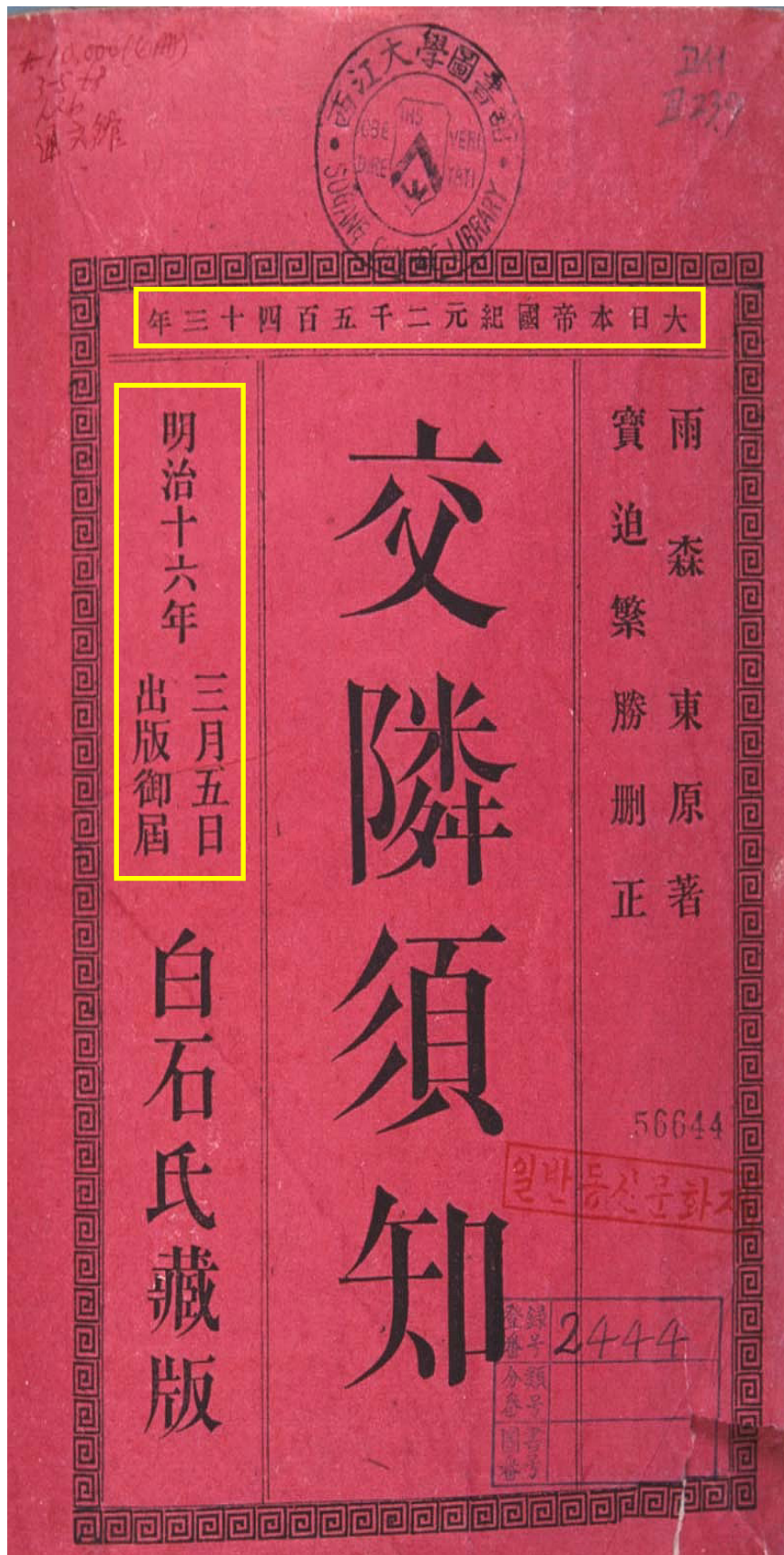
Die zwölf Erdzweige (C *dìzhī* 地支, J *zyuunisi* 十二支)

	Zeichen	Pīnyīn	sinojap.	jap.
1	子 Ratte	<i>zǐ</i>	シ	ね
2	丑 Ochse	<i>chǒu</i>	チュウ	うし
3	寅 Tiger	<i>yín</i>	イン	とら
4	卯 Hase	<i>mǎo</i>	ボウ	う
5	辰 Drache	<i>chén</i>	シン	たつ
6	巳 Schlange	<i>sì</i>	シ	み
7	午 Pferd	<i>wǔ</i>	ゴ	うま
8	未 Schaf	<i>wèi</i>	ビ	ひつじ
9	申 Affe	<i>shēn</i>	シン	さる
10	酉 Hahn	<i>yǒu</i>	ユウ	とり
11	戌 Hund	<i>xū</i>	ジュツ	いぬ
12	亥 Schwein	<i>hài</i>	ガイ	い

Die sechzig Kombinationen aus den beiden Zyklen

01	甲子	13	丙子	25	戊子	37	庚子	49	壬子
02	乙丑	14	丁丑	26	己丑	38	辛丑	50	癸丑
03	丙寅	15	戊寅	27	庚寅	39	壬寅	51	甲寅
04	丁卯	16	己卯	28	辛卯	40	癸卯	52	乙卯
05	戊辰	17	庚辰	29	壬辰	41	甲辰	53	丙辰
06	己巳	18	辛巳	30	癸巳	42	乙巳	54	丁巳
07	庚午	19	壬午	31	甲午	43	丙午	55	戊午
08	辛未	20	癸未	32	乙未	44	丁未	56	己未
09	壬申	21	甲申	33	丙申	45	戊申	57	庚申
10	癸酉	22	乙酉	34	丁酉	46	己酉	58	辛酉
11	甲戌	23	丙戌	35	戊戌	47	庚戌	59	壬戌
12	乙亥	24	丁亥	36	己亥	48	辛亥	60	癸亥

Das Kaiserliche Zeitalter (kooki 皇紀)



- 1) Wie lautet die westliche Entsprechung zur zweiten Daterung "明治十六年三月五日"?
- 2) Welcher Anfangspunkt für das 1872 eingeführte *Zeitalter des Großjapanischen Kaiserreichs* lässt sich daraus in Kombination mit der anderen markierten Angabe "年三十四百五千二元紀國帝本日大" berechnen? Warum wurde wohl gerade dieser Zeitpunkt gewählt?

Zum Lunisolarkalender in Japan

Wann beginnt ein neuer Monat, wie lange dauert er?

Der Tag, an dem der Neumond zu sehen ist, wird automatisch zum Monatsersten bestimmt (*tuitati* [*< tuki* 月 + *tati* 立ち] bzw. *saku* 朔). Der letzte Tag vor dem nächsten Neumond ist somit ebenfalls automatisch der Monatsletzte. Ein Mondmonat (*taiiñgetu* 太陰月) hat die Länge von 29 Tagen, 12h, 44min, 3sec, also etwa 29,53059 oder ca. 29,5 Tagen. Da man nur mit vollen Tagen arbeitet, hat ein Monat im Lunisolarkalender entweder 29 oder 30 Tage (*syoo=no tuki* 小の月 bzw. *dai=no tuki* 大の月).

Die restlichen Tage werden schlicht vom ersten an aufsteigend durchnummeriert. Parallel oder alternativ wurde auch oft der 60er-Zyklus zur Angabe von Tagen verwendet.

Wo beginnt man mit der Durchnummerierung der Monate?

Die Zuteilung von Nummern läuft über die *zhōngqì* 中氣 (*tyuuki* 中氣) oder Hauptperioden. Es gelten die folgenden Entsprechungen (lies: der Monat, der die Periode auf der linken Seite enthält, bekommt die Nummer auf der rechten Seite):

	Hauptperiode		Monat
雨水	<i>yǔshuǐ</i>	<i>usui</i>	1
春分	<i>chūnfēn</i>	<i>syuñbuñ</i>	2
穀雨	<i>gǔyǔ</i>	<i>kokuu</i>	3
小滿	<i>xiǎomǎn</i>	<i>syoomañ</i>	4
夏至	<i>xiàzhì</i>	<i>gesi</i>	5
大暑	<i>dàshǔ</i>	<i>taisyo</i>	6
処暑	<i>chǔshǔ</i>	<i>syosyo</i>	7
秋分	<i>qiūfēn</i>	<i>syuubuñ</i>	8
霜降	<i>shuāngjiàng</i>	<i>sookoo</i>	9
小雪	<i>xiǎoxuě</i>	<i>syooosetu</i>	10
冬至	<i>dōngzhì</i>	<i>toozi</i>	11
大寒	<i>dàhán</i>	<i>daikañ</i>	12

Anstelle von *itigatu* 一月 wurde häufig *syoogatu* 正月 verwendet. Weniger prosaisch waren demgegenüber die folgenden Monatsbezeichnungen, die ebenfalls lange Zeit Anwendung fanden (allerdings eher nicht in komplexeren Datumsangaben), heute aber weitestgehend außer Gebrauch sind und wohl eher poetisch anmuten dürften.

Zeitrechnung, Kalender und Jahresdevisen**Die "klassischen" Monatsnamen⁶**

1	睦月	むつき	
2	如月	きさらぎ	
3	弥生	やよい	
4	卯月	うづき	
5	皐月	さつき	
6	水無月	みなづき	(みなつき)
7	文月	ふみづき	(ふづき)
8	葉月	はづき	(はつき)
9	長月	ながつき	(ながづき)
10	神無月	かみなづき	(かんなづき)
11	霜月	しもつき	
12	師走	しわす	

Und wie kommt es dann noch zu Schaltmonaten?

Der Abstand zwischen den o.g. 12 Hauptperioden ist genau 1/12 eines Sonnenjahres (= 365,24219 Tage) – also ca. 30,4 Tage –, ein Mondmonat ist allerdings nur ca. 29,5 Tage lang. So kommt es gelegentlich (genauer: 7 mal in 19 Jahren) vor, dass ein Monat keinen der *zhōngqì*-Zeitpunkte enthält. Dieser wird zum Schaltmonat erklärt. D.h., die Schaltmonate hatten anders als im Jüdischen Kalender keine feste Position im Jahr, vielmehr können sie zu jedem Zeitpunkt im Jahr eingefügt werden.

Schaltmonate erhalten die Bezeichnung "*zyuñ* 閏 + Name des vorangegangenen Monats", z.B. *zyuñ-zyuugatu* 閏十月 'Schaltmonat [nach dem regulären] 10. Monat' und *zyuñ-syoogatu* 閏正月 'Schaltmonat [nach dem regulären] 1. Monat'. Es kommt also nominell nie zu einem 13. Monat.

Wie werden letztlich die Jahre spezifiziert?

- 1 Jahr mit der 60er-Kombination XX
(vor allem bis ~700 oft alleine verwendet, danach meist in Kombination mit 2 oder 3)
- 2 Jahr X der Regierungszeit des Kaisers Y
(zumindest retrospektiv für die Zeit vor 645 in den offiziellen Reichsgeschichten etc. verwendet)
- 3 Jahr X der Devise Y
(offiziell seit 645 bis zur Gegenwart)
- 4 Jahr X seit Anbeginn der "Kaiserlichen Epoche"⁷
(ab 1872/1873, nach 1945 praktisch nicht mehr)
- 5 Jahr X n.Chr.
(modern parallel zu 3 gebraucht)

⁶ "Klassisch" kann man hier – muss man aber nicht – auf die Sprachepoche des KJ bezogen auslegen, da die Namen erst mit der Heian-Zeit gut belegt sind (für das AJ hingegen nur fragmentarisch). Zum Teil lassen sich die gleichen Namen auch im älteren Ryūkyūanischen nachweisen, z.B. im *Omoro soosi* おもろさうし (zw. 1531 und 1623 kompiliert, insgesamt 1554 Lieder).

⁷ Vgl. auf koreanischer Seite die als Tankun *kinyōn* 단군기년 / 檀君紀年 bzw. kurz *Tanki* 단기 / 檀紀 bekannte Zeitrechnung mit der quasi-mythischen Thronbesteigung von Tankun 檀君 im Jahre 2333 v. Chr. als Ausgangspunkt.

Die 24 jiéqì 節氣 / sekki 節氣

Teilt man ein Sonnenjahr in 24 Teile gleicher Länge, was jeweils 15° auf der Ekliptik entspricht und somit in der Natur auch tatsächlich beobachtbar ist, so ergeben sich die sog. *jiéqì* 節氣 bzw. *sekki* 節氣 (zusammen daher: *nizyuusi sekki* 二十四節氣), die für die Einteilung der Jahreszeiten und damit für das Bauernjahr von großer Bedeutung sind. Die Bezeichnungen muten entsprechend landwirtschaftlich an.

Zeichen	chin. Lesung	jap. Lesung	ungef. Übersetzung	Grad	Datum
春分	chūnfēn	syuñbuñ	Frühlingsäquinoktium	0°	20.III.
清明	qīngmíng	seimei	rein und klar	15°	04.IV.
穀雨	gǔyǔ	kokuu	Getreidereggen	30°	19.IV.
立夏	lìxià	rikka	Frühlingsbeginn	45°	06.V.
小滿	xiǎomǎn	syoomañ	ein wenig Fülle	60°	20.V.
芒種	mángzhòng	boosyu	Korn mit Grannen	75°	05.VI.
夏至	xiàzhì	gesi	Sommersonnenwende	90°	21.VI.
小暑	xiǎoshǔ	syoosyo	geringe Hitze	105°	06.VII.
大暑	dàshǔ	taisyo	große Hitze	120°	22.VII.
立秋	lìqiū	rissyuu	Herbstbeginn	135°	08.VIII.
処暑	chǔshǔ	syosyo	Ende der Hitze	150°	23.VIII.
白露	báilù	hakuro	weißer Tau	165°	07.IX.
秋分	qiūfēn	syuubuñ	Herbstäquinoktium	180°	22.IX.
寒露	hánlù	kañro	kalter Tau	195°	08.X.
霜降	shuāngjiàng	sookoo	Frostfall	210°	23.X.
立冬	lìdōng	rittoo	Winterbeginn	225°	07.XI.
小雪	xiǎoxuě	syooasetu	wenig Schnee	240°	22.XI.
大雪	dàxuě	taisetu	viel Schnee	255°	06.XII.
冬至	dōngzhì	toozi	Wintersonnenwende	270°	21.XII.
小寒	xiǎohán	syookañ	geringe Kälte	285°	05.I.
大寒	dàhán	daikañ	große Kälte	300°	20.I.
立春	lìchūn	rissyuñ	Frühlingsbeginn	315°	04.II.
雨水	yǔshuǐ	usui	Regenwasser	330°	18.II
啓蟄	(qǐzhé) ⁸	keititu	Insektenerwachen	345°	05.III
驚蟄	jīngzhé	(kyootitu)			

Sekki [jiéqì] 節氣 'Nebenperioden' sind eingerückt, *tyuuki* [zhōngqì] 中氣 'Hauptperioden' nicht. Letztere sind für die Festlegung von Schaltmonaten (*uruuduki* oder *zyuñgetu* 閏月) von großer Bedeutung (siehe 4 - *Lunisolarcalendar.pdf*). Der Abstand zwischen zwei *tyuuki* beträgt 30,43865 Tage (= 1/12 eines Sonnenjahres).

⁸ Die ursprüngliche Bezeichnung *qǐzhé* wurde zur Vermeidung des Namens des 6. Kaisers der Hàn 漢-Dynastie (Hàn Jǐngdì 漢景帝, r. -156~-141) zu *jīngzhé* abgeändert. In Japan wird i.d.R. weiterhin *keititu*, in China hingegen *jīngzhé* verwendet.

Bibliographische Angaben

Wenn für wissenschaftliche Arbeiten Literatur benutzt wird, muss sie korrekt zitiert und im Literaturverzeichnis angegeben werden. Hierfür gibt es verschiedene Formate.

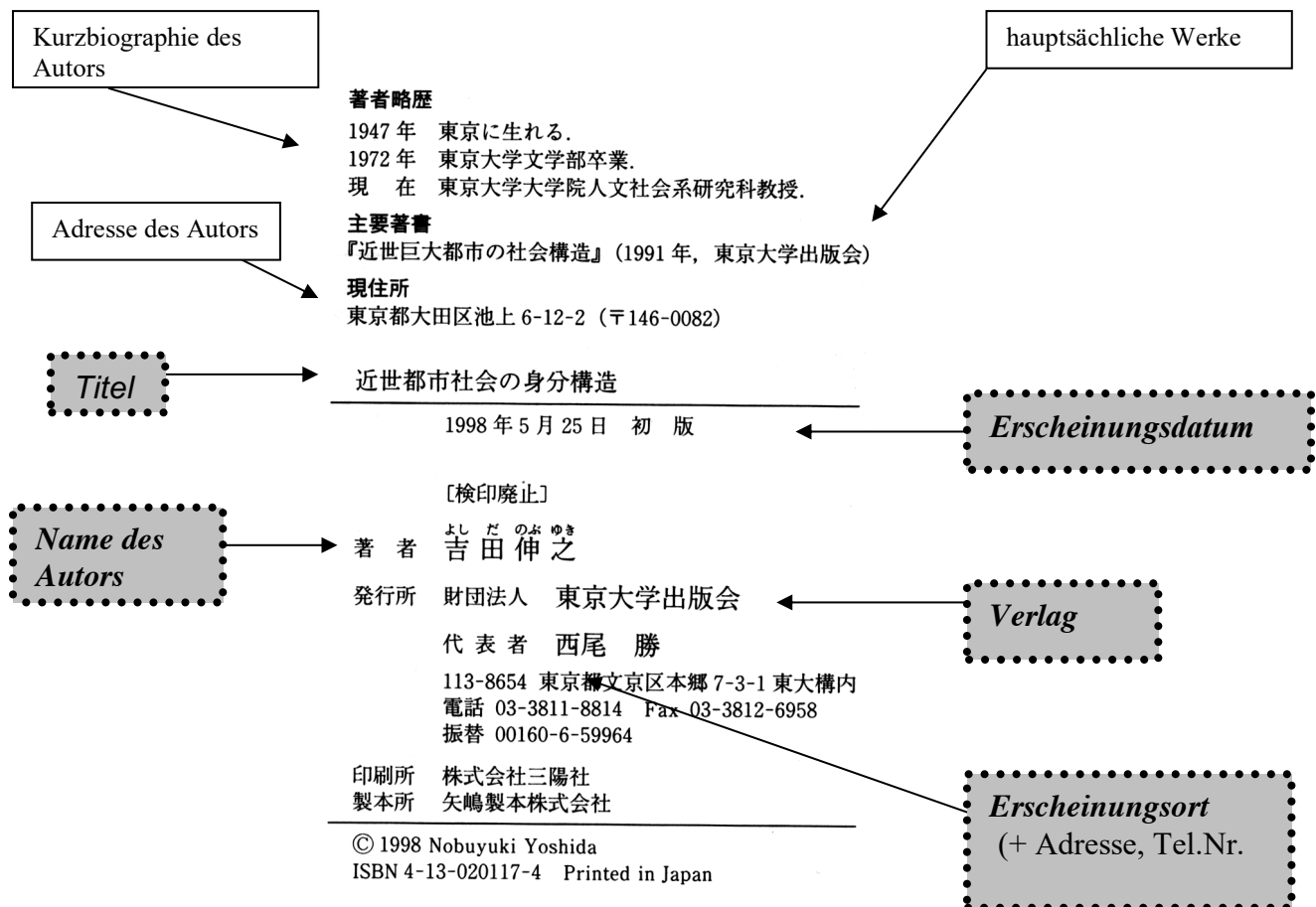
Wissenschaftliche Zeitschriften machen oft Vorgaben zu Format und Literaturangaben, die es zu beachten gilt, wenn man Artikel dort einreicht. Allgemeines zu diesem Thema finden Sie bei Standop. Ein Beispiel aus den Ostasienwissenschaften sind die Manuskriptrichtlinien des Bochumer Jahrbuchs zur Ostasienforschung (BJOAF), die auf der Seite der Ostasienwissenschaftlichen Fakultät der RUB zu finden sind. Schauen Sie auch auf den Websites der jeweiligen ostasienwissenschaftlichen Sektion nach Formatierungsvorgaben.

Standop, Ewald; Meyer, Matthias (¹⁸2008 [¹1973]): *Die Form der wissenschaftlichen Arbeit*. Wiebelsheim: Quelle und Meyer.

Anleitung zum Erstellen bibliographischer Angaben: Japanische Titel

In japanischen Büchern findet man die nötigen bibliographischen Angaben (奥付^{おくづけ} Kolophon) ganz hinten, meist auf der letzten Seite vor dem Einband. Zusätzlich zum Namen des Autors bzw. Herausgebers, Ort, Verlag, Jahreszahl etc. stehen gelegentlich noch andere Einträge, z.B. eine Kurzbiographie des Verfassers.

Beispiel:



Obiges Beispiel wird den Regeln der Sektion Geschichte Japans entsprechend wie folgt bibliographisch aufgenommen:

Yoshida Nobuyuki (1998) *Kinsei toshi shakai no mibun kōzō* [Die Ständestruktur in der städtischen Gesellschaft der Neuzeit]. Tokyo: Tōkyō Daigaku Shuppankai.

- der Nachname des Autors wird **fettgedruckt**
- bei japanischen Namen werden Nach- und Vorname nicht durch ein Komma getrennt (wie bei westlichen Autorennamen üblich)
- das Erscheinungsjahr steht in ()
- der Titel wird in Hepburn-Umschrift wiedergegeben und *kursiv* geschrieben
- dahinter folgt eine deutsche Übersetzung des Titels in []
- sowohl Erscheinungsort als auch Verlag müssen angegeben werden

Bibliographien

Wenckstern, Friedrich von (Hrsg.) (1895) *A Bibliography of the Japanese Empire: Being a Classified List of all Books, Essays and Maps in European Languages Relating to Dai Nihon [GREAT JAPAN] Published in Europe, America and the East from 1859-93*. Leiden: Brill. [Band I: 1859-1893. Band II: 1894-1906.] [**Caa 8**]

Nachod, Oskar u.a. (1928-85) *Bibliographie von Japan 1906-1943*. Leipzig: Hirsemann. [6 Bände + 1 Suppl.] [**Caa 2**]

Formanek, Susanne; **Getreuer**, Peter (Hrsg.) (1989) *Verzeichnis des deutschsprachigen Japan-Schrifttums 1980-1987*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften. [+3 Fortsetzungsbände] [**Cab 133**]

Hadamitzky, Wolfgang; **Rudat-Kocks**, Marianne (1990-2000) *Japan-Bibliografie*. München, New Providence, London, Paris: Saur.

Reihe A: Monografien, Zeitschriften, Karten. Bände 1 – 3/2.

Reihe B: Aufsätze. Bände 1/1 – 1/3.

[Caa 43] (unten rechts im Schrank gegenüber der Aufsicht)

The Japan Foundation (Hrsg.) (1986) *Catalogue of Books in English on Japan 1945-1981*. Tokyo: The Japan Foundation. [**Caa 42**]

Shulman, Frank Joseph (1970) *Japan and Korea 1877-1969: An Annotated Bibliography of Doctoral Dissertations in Western Languages*. Chicago: American Library Association.

— (1976) *Doctoral Dissertations on Japan and Korea, 1969-1974: A Classified Bibliographical Listing of International Research*. Ann Arbor: University Microfilms International.

— (1982) *Doctoral Dissertations on Japan and on Korea 1969-1979: An Annotated Bibliography of Studies in Western Languages*. Seattle, London: University of Washington Press. [**Cab 67, 67/1, 67/2**]

Hall, John W. (1954) *Japanese History: A Guide to Japanese Reference and Research Materials*. Ann Arbor: University of Michigan Press. [**Cab 4**]

Kokusai Bunka Shinkôkai (1971-1998) *Current Contents of Academic Journals in Japan*. Tokyo: Kokusai Bunka Shinkôkai. [**Aab 37**]

Silberman, Bernard S. (1962) *Japan and Korea: A Critical Bibliography*. Tucson: The University of Arizona Press. [**Caa 1**]

WARD, Robert E.; **SHULMAN**, Frank Joseph (Hrsg.) (1974) *The Allied Occupation of Japan. 1945-1951: An Annotated Bibliography of Western Language Materials*. Chicago: Michigan University. [**Cab 152**]

**Bibliographische Arbeiten aus dem Deutschen Institut
für Japanstudien der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung**

- 1 (1990)
Cab 157** *Japanbezogene Bibliographien in europäischen Sprachen. Eine Bibliographie.*
- Hauptteil nach Autoren / Kompilatoren / Übersetzern / Herausgebern geordnet
Indizes: 1) A/K/Ü/H, 2) Titel, 3) Sachthemen
- 2** *Arbeitsstatistik in Japan. Statistische Erhebungen zentralstaatlicher Stellen. Arbeitsbeziehungen (A), Berufliche Bildung (B)* [nicht in der OAW vorhanden]
- 3 (1995)
Cab 168** *Moderne japanische Literatur in deutscher Übersetzung. Eine Bibliographie der Jahre 1868-1994* [日本近現代文学独訳目録]
- über 1200 Übersetzungen von 1032 jap. Werken, geordnet nach Autorennamen
Indizes: 1) jap. Titel, 2) dt. Titel, 3) Namen der Anthologien/Periodika, in denen die Übersetzungen (teils) erschienen sind, 4) Übersetzernamen
- 4 (1997)
Cab 159** *Japaner in der Neuen Welt. Eine teilannotierte Bibliographie von Werken zu japanischen Einwanderern in Nordamerika in europäischen Sprachen.*
- 5 (1999)
Cab 161** *Wörterbücher und Glossare. Eine teilannotierte Bibliographie japanisch-deutscher und deutsch-japanischer Nachschlagewerke* [和独独和辞書・用語集解題]
- Hauptteil unterteilt in Allgemein- und Fachwortschatz, ersterer ist in Sprachrichtungen unterteilt (D>J etc.), letzterer nach Themenbereichen
Indizes: 1) Titel (J)⁹, 2) Autorennamen etc. (J), 3) Ersterscheinungsjahre, 4) Drittsprachen, 5) Titel (L), 6) Autorennamen (L), 7) Sachthemen
- 6** *Kulturbeziehungen zwischen Japan und dem Westen seit 1853. Eine annotierte Bibliographie* [nicht in der OAW vorhanden]
- 7 (2001)
Cab 169** *Japanische Sprache und Schrift. Eine Bibliographie des in deutscher Sprache veröffentlichten Schrifttums. Mit zwei Anhängen: I. Rezensionen II. Ainu-Sprache*
- Nach Sachgebieten (Sprachgeschichte, Schrift, Translatorik...) geordneter Hauptteil
1) Titelregister, 2) Namensindex, 3) Sachindex

⁹ J = in japanischer Schrift, L = in Lateinschrift

Kokugo nenkan 国語年鑑

Der *Kokugo nenkan* ist das Nachschlagewerk schlechthin zu Veröffentlichungen zur japanischen Sprache.

Kokuritsu Kokugo Kenkyūjo (2002) *Kokugo nenkan* [Japanisch-Jahrbuch]. Tokyo: Dainippon Tosho. [Cab 13]

Er enthält:

- Monographien und Zeitschriftenartikel aus dem Vorjahr, thematisch gegliedert (außerdem Nachträge für Titel aus den vergangenen Jahren, die früher nicht aufgeführt wurden)
- Liste der aufgenommenen Buchverlage mit Adressen und Telefonnummern
- Zeitschriftenartikel aus dem Vorjahr, thematisch gegliedert (und Nachträge aus den vergangenen Jahren)
- Liste der aufgenommenen Zeitschriftenverlage mit Erscheinungsrhythmus, Adressen und Telefonnummern; geordnet nach Zeitschriftentiteln
- Autorenverzeichnis (Auswahl; Inland (geordnet nach der 50-Laute-Tafel und Ausland (geordnet nach Ländern))
- Verzeichnis sprachwissenschaftlicher Gesellschaften
- Verzeichnis der Mitglieder sprachwissenschaftlicher Kommissionen
- eine Materialsammlung mit unterschiedlichen Inhalten:
 - z.B. (für 1997):
 - Verzeichnis der erteilten Fördergelder des *Monbushō*
 - Verzeichnis verliehener Literatur- und Forschungspreise
 - Verzeichnis der Materialien, die in älteren Ausgaben des *Kokugo nenkan* erschienen sind
 - Gesamtindex der Autoren und Gesellschaften des jeweiligen Bandes

Vokabel-Liste (Kokugo nenkan)

Allgemeines:

国語	こくご	Landessprache, Japanisch
年鑑	ねんかん	Jahrbuch
目次	もくじ	Inhaltsverzeichnis
動向	どうこう	Richtung, Tendenz
図書	としょ (Abk. T)	Buch (Monographie)
刊行	かんこう	Herausgabe, Drucklegung, Publikation
総合	そうごう	Zusammenfassung, Gesamt-
雑誌	ざっし	Zeitschrift
文献	ぶんけん	Literatur (z.B. im Literaturverzeichnis)
一覧	いちらん	Übersicht
採録	さいろく	Aufnahme (z.B. in ein Verzeichnis)
発行所	はっこうじょ	Verlag
連載	れんさい (Abk. R)	Zeitschriften, Periodika
定期刊行物	ていきかんこうぶつ	fortlaufende Veröffentlichung
名簿	めいぼ	Namensliste
学会	がっかい	wissenschaftliche Gesellschaft
団体	だんたい	Gruppe, Gesellschaft
審議	しんぎ	Erörterung, Diskussion
索引	さくいん	Index
文献目録	ぶんけんもくろく	Bibliographie
補遺	ほい	Ergänzung, Nachtrag
追補	ついほ	Ergänzung
書評	しょひょう	Rezension, Buchbesprechung
注釈	ちゅうしゃく	Kommentare, Exegese
学術	がくじゅつ	Wissenschaften
系統	けいとう	Abstammung, Genealogie; System,
解題	かいだい	Bibliographische Erläuterungen

Sachgebiete:

国語学	こくごがく	Sprachwissenschaft (des Japanischen)
国語史	こくごがし	Sprachgeschichte (des Japanischen)
音声・音韻	おんせい・おんいん	Phonetik / Phonologie
文字・表記	もじ・ひょうき	Zeichen / Schrift
語彙・用語	ごい・ようご	Wortschatz / Fachwörter
文法	ぶんぽう	Grammatik
文章・文体	ぶんしょう・ぶんたい	Text / Stil
方言・民俗	ほうげん・みんぞく	Dialekte / Volkssitten
教育	きょういく	Bildung: 国語教育 muttersprachlicher Jap.unterricht 日本語教育 Jap. als Fremdspr.
参考資料	さんこうしりょう	Hilfsmittel, Referenzmaterial
広告	こうこく	Werbung, Reklame
法規	ほうき	Gesetze

Historische Orthographie

Regeln zur Übertragung in Richtung historisch → modern

Achtung: In der historischen sowie historisierenden Orthographie gibt es *keine* Unterscheidung von großen und kleinen *kana*! Beispielsweise kann きやう gleichermaßen für *kyoo* 経 (mod. きょう) oder auch Kiyoo 崎陽 (mod. きょう) stehen.

Regel I: ゐゑを → いえお (Ausnahme: die Partikel =o bleibt を)

Bsp.: ゐ→い (井), すゑ→すえ (末), うを→うお (魚)

Regel II: くゐ* (kwi) > き, くゑ* (kwe) > け, くわ (kwa) > か (nur im Sinojap.)
[* selten; wird anders als kwa in den historisierenden Schreibweisen, wie sie sich in modernen Wörterbüchern finden lassen, i.d.R. nicht angegeben]

Bsp.: くゐしん→きしん (鬼神), くゑごんきやう→けごんきょう (華嚴經)
くわんさい→かんさい (関西)

Regel III: はひふへほ → わいうえお im Wortinneren

Bsp.: かは→かわ (川), ちひさい→ちいさい (小さい)
すふ→すう (吸う), うへ→うえ (上), かほ→かお (顔)

Regel IV: tritt ein Vokal mit einem /u/ zusammen, treten folgende Veränderungen auf:

Lautveränderung:

Bsp.:

Cau ¹⁰ → Cou (gesprochen /Co:/)	かう → こう (高)
Ciu → Cyuu (gesprochen /Cju:/)	きう → きゅう (九)
(Cuu bleibt Cuu)	くう = くう (空)
Ceu Cyuu (gesprochen /Cjo:/)	けう → きょう (教) でせう → でしょう
(Cou bleibt Cou)	こう = こう (後)

Achtung I: das /u/ an 2. Stelle kann nach Regel III auch aus ふ entstanden sein

Bsp.: かふ→かう→こう (甲)
きふ→きう→きゅう (急) じふ→じう→十 (十)
くふ→くう (食う)
けふ→けう→きょう (協) てふ→てう→ちょう (蝶)
こふ→こう (恋う)

Wichtigste Ausnahme hierzu ist いふ→いう (言う) – nur ugs. schreibt man auch ゆう (oder sogar ゆー). Auch bei Verben mit Stamm auf a(w) wie 買う wird modern die Aussprache und Schreibung mit au beibehalten: かう bleibt erhalten (nicht *こう).

Achtung II: /Ca/ in /Cau/ kann auch aus /Cwa/ stammen (Regel II)

¹⁰ Hier und im Folgenden bezeichnet C einen beliebigen Konsonanten (inkl. des "Nullkonsonanten" /^o/ wie in /(^o)a, (^o)i, (^o)u, (^o)e, (^o)o/ あ・い・う・え・お).

Bsp.: くわう→かう→こう (光)

Regel V: づ→ず みづ→みず (水)
 ぢ→じ ふぢ→ふじ (藤)

Verbleibende Anlehnungen an historische Schreibweisen

1) die Partikeln =wa, =e, =o werden はへを geschrieben (nicht *わ, *え, *お)

2) kommt es bei einem ursprünglich mit ち beginnenden Wortes *in einer Zusammensetzung* zur Verstimmhaftung, schreibt man auch modern ぢ (nicht *じ); analog dazu verfährt man im Falle von つ, so daß man auch hier づ schreibt (nicht *ず)

Bsp.: かな+つかい→かなづかい (仮名遣い) bleibt
 はな+ち→はなぢ (鼻血) bleibt

3) bei wiederholten Silben, die sich nur durch ihre Stimmhaftigkeit voneinander unterscheiden, wird die Schreibweise mit ち bzw. づ beibehalten, auch wenn es sich *nicht* um Zusammensetzungen handelt

Bsp.: ちぢむ (縮む) bleibt, doch はぢ→はじ (恥)
 つづける (続ける) bleibt, doch かづら→かずら (葛)

4) die Schreibweise von langem /o:/ richtet sich nach der hist. Orthographie: Ca(f)**u**, Co(f)**u** > Cou, jedoch Co**fo**, Cow**o** > Co**o**

Bsp.: かう, かふ, こう, こふ → こう (高・甲・後・恋う)
 とほる → とおる (通る), とを → とお (十)

Sonderfälle, die mit all den o.g. Regeln nicht erklärt werden können

Bsp.: たふす→たおす (倒す)

Grammatische Nachschlagewerke

Makino Seiichi; Tsutsui Michio (1989) *A dictionary of basic Japanese grammar*. Tokyo:

Japan Times. [Cdc 331]

— (1995) *A dictionary of intermediate Japanese grammar*. Tokyo: Japan Times. [Cdc 331]

— (2008) *A dictionary of advanced Japanese grammar*. Tokyo: Japan Times. [Cdc 331]

Gurūpu Jamashī (1998) *Kyōshi to gakushūsha no tame no Nihongo bunkei jiten*. Tokyo:

Kuroshio Publishers. [Cef 52]

System und Terminologie – vgl. hierzu die Übersicht der Termini mit Beispielen auf Seiten iv-v – folgen der Schulgrammatik, die eigenen Abkürzungen (wie R für "動詞の連用形" = Basisform von Verben) werden auf den Seiten vi-vii aufgeschlüsselt; jeder Eintrag ist mit Beispielen versehen, i.d.R. 3+, die dank durchgehender *furigana*-Setzung auch für Anfänger relative leicht erschließbar sein sollten; aufgenommen wurde vieles, was nicht direkt in eine Grammatik gehört, so gibt es Einträge zu Partikeln, Flexiven, Lexemen und ganzen Syntagmen

Mehrere Indizes bieten auch Suchmöglichkeiten nach rückläufiger 50-Laute-Ordnung (z.B. wenn man schnell alle Einträge finden will, die auf =no=ni enden) und semantischen Gesichtspunkten (welche Möglichkeiten zum Ausdruck von Befehlen sind erfasst? → unter *meirei* 命令 nachschauen; oder: welche Mittel gibt es zum Kennzeichnen eines Themenwechsels? → unter *wadai tenkan* 話題轉換 nachschauen);

Bunkachō (Hrsg.) (1990) *Gaikokujin no tame no kihongo yōrei jiten*. Tokyo: Ōkurashō.

[Ceb 54]

dem Titel entsprechend weniger ein grammatikalisches Nachschlagewerk als eines für einen gewissen Grundwortschatz (*kihon goi* 基本語彙), bei dem jedes Wort in seinen Bedeutungen und Gebrauchsarten anhand von Beispielen illustriert wird; Anhang beachten

Rickmeyer, Jens (1977) *Kleines japanisches Valenzlexikon*. Hamburg: Buske. [Cjh 114]

— (2004) *Einführung in das Klassische Japanisch anhand der Gedichtanthologie Hyakunin issyu*. 3., verbesserte und erweiterte Auflage. München: iudicium (1. Auflage 1985). [Cjd 157]

alle drei Auflagen sind in der OAW-Bibliothek vorhanden, nach Möglichkeit sollte man aber zur 3. von 2004 greifen, da hier der grammatikalische Abriß des KJ im Anhang *stark* erweitert wurde und anders als in der 1. und 2. Auflage nun auch eine Reihe von Formen etc. umfasst, die nicht im *Hyakunin issyu* belegt sind

— (1995) *Japanische Morphosyntax*. Heidelberg: Groos. [Cji 19]

Koizumi Tamotsu; Funaki Michio, Honda Kyōji (1989) *Nihongo kihon dōshi yōhō jiten*.

Tokyo: Taishūkan shoten. [Cef 38, Cef 44]

Wörterbuch zu Kasus- und Satzmustern für gut 700 Verben.

Lewin, Bruno (1975) *Abriß der japanischen Grammatik*. 2., verb. Aufl. Wiesbaden:

Harrassowitz. [Cjh 5]

Martin, Samuel E. (1975) *A reference grammar of Japanese*. New Haven, London: Yale

University Press. [Cjh 109]

Matsumura Akira (Hrsg.) (1971) *Nihon bunpō daijiten*. Tokyo: Meiji Shoin. [Cdc 220 und

Cef 61]

Matsuoka McClain, Yōko (1981) *Handbook of modern Japanese grammar*. Tokyo:

Hokuseido. [Cjh 136]

Schulgrammatik

Sprachliche Einheiten

buñ 文

Satz

buñsetu 文節

Einwortphrase

(*tañgo*) (単)語

"Wort" (beinhalten in der SG auch Partikeln etc.!).

Die "Wörter" werden in folgende Wortklassen unterschieden (vgl. NBD: 716)

単語	自立語	活用する	用言	動詞		
				形容詞		
				形容動詞		
		活用せず	主語となる	体言	名詞	
					代名詞	
					数詞	
			主語とならず	修飾する	用言を	副詞
					体言を	連体詞
				修飾せず 述語にもならず	続く	接続詞
	付属語	活用する	助動詞		切れる	感動詞
		活用せず	助詞			

Die fettgedruckten Begriffe werden im Folgenden näher erläutert. Die Teile in Klammern geben die gängigen Abkürzungen wieder wie sie in Wörterbüchern zu finden sind, es folgt die ausgeschriebene Variante, darauf die möglichen Entsprechungen in der JMS sowie Beispiele.

1. Verben (動詞 *doosi*)

(動五)	動詞五段活用	Vc	<i>kak.u</i> 書く, <i>yom.u</i> 読む, <i>hanas.u</i> 話す ...
(動上一)	動詞上一段活用	Vv	<i>mi.ru</i> 見る, <i>ki.ru</i> 着る, <i>oki.ru</i> 起きる ...
(動下一)	動詞下一段活用	Vv	<i>ne.ru</i> 寝る, <i>de.ru</i> 出る, <i>hedate.ru</i> 隔てる ...
(動力変)	動詞力行変格活用	Vu	<i>k.uru</i> 来る
(動サ変)	動詞サ行変格活用	Vu	<i>s.uru</i> する, Verben auf ... <i>s.uru</i> / ... <i>z.uru</i> (meist nach sinojapanischem Element) wie <i>kañs.uru</i> 関する, <i>kañz.uru</i> 感ずる (vgl. hingegen daraus: <i>kañzi.ru</i> 感じる = Vv!)

In der *buñgo* kommen hinzu:

(動四)	動詞四段活用	Vc	= 五段-Verben des GJ
(動上二)	動詞上二段活用	Vi	<i>ok.u</i> 起く (> modern <i>oki.ru</i> = Vv) ...
(動下二)	動詞下二段活用	Ve	<i>n.u</i> 寝 (> modern <i>ne.ru</i> = Vv) ...
(動ナ変)	動詞ナ行変格活用	Vn	<i>sin.u</i> 死ぬ (> modern Vc)
(動ラ変)	動詞ラ行変格活用	Vcr	<i>ari</i> あり, <i>wori</i> 居り, <i>haberi</i> 侍り ...

2. Adjektive (形容詞 *keiyoosi*)

(形)	形容詞	A	<i>taka.i</i> 高い, <i>hiku.i</i> 低い, <i>yasu.i</i> 安い ...
-----	-----	---	--

Nur für *buñgo*-Einträge gibt es bei den A eine Unterteilung in:

(形ク)	形容詞ク活用	Ao	<i>taka.si</i> 高し ...
(形シク)	形容詞シク活用	Asi	<i>atarasi</i> 新し ...

3. "Adjektivalverben" - Nominaladjektive (形容動詞 *keiyoo doosi*)

(形動)		K	"gewöhnliche" K (adnominal mit = <i>na</i> , adverbial mit = <i>ni</i>)
(トタル)		M ₍₁₂₎	keine K, sondern M, die adverbial mit = <i>to</i> und adnominal mit = <i>tar.u</i> stehen

In der *buñgo* werden die *keiyoo doosi* weiter differenziert:

(形動ナリ)	形容動詞ナリ活用	K	stehen mit = <i>nari</i> : <i>kirei=nari</i> 綺麗なり
(形動タリ)	形容動詞タリ活用	M ₍₁₂₎	stehen mit = <i>tari</i> : <i>rekizeñ=tari</i> 歴然たり

4. Nomen (名詞 *meisi*)

(名前)	名詞	N	entsprechen i.d.R. N
------	----	---	----------------------

5. Pronomen (代名詞 *daimeisi*)

(代)	代名詞	N	entsprechen i.d.R. ebenfalls gewöhnlichen N
-----	-----	---	---

6. Numeralia (数詞 *suusi*)

数詞	N	werden i.d.R. zu den <i>meisi</i> / Nomina gerechnet und in Wörterbüchern auch entsprechend abgekürzt
----	---	---

7. Adverbien (副詞 *fukusi*)

(副)	副詞	M	entsprechen i.d.R. M, teils ist die Abgrenzung zu V+f problematisch
-----	----	---	---

8. Adnominalia (連体詞 *rentaisi*)

(連体)	連体詞	D	entsprechen i.d.R. D
------	-----	---	----------------------

9. Konjunktionen (接続詞 *setuzokusi*)

(接続)	接続詞		entsprechen M, =p(=p), V+f usw. (z.B. <i>oyobi</i> 及び, = <i>da=kara</i> だから, <i>sitagat.te</i> 従って)
------	-----	--	---

10. Interjektionen (感動詞 *kañdoosi*)

(感)	感動詞		entsprechen i.d.R. I
-----	-----	--	----------------------

11. "Hilfsverben" ~ Verbalsuffixe (助動詞 *zyodoosi*)

(助動)	助動詞		v, -a, =v, =a, -f etc. oder Teile davon
------	-----	--	---

12. "Hilfswörter" ~ Partikeln (助詞 *zyosi*)

(助)	助詞		oft =p, aber auch Teile von -f etc
-----	----	--	------------------------------------

Nach semantischen und funktionalen Gesichtspunkten werden unterschieden:

(格助)	格助詞		Kasuspartikeln (=ga, =o, =ni ...)
(接助)	接続助詞		Konjunkionalpartikeln ([<i>-Re</i>]ba, =kara)
(副助)	副助詞		Adverbialpartikeln (=nado, =dake ...)
(係助)	係助詞		Korrelationspartikeln (=wa, =mo ...)
(終助)	終助詞		Finalpartikeln (=ka [Frage], =na [Prohibitiv])
(間投助)	間投助詞		Interjektionspartikeln (=ne, =yo, =sa ...)
(並立助)	並立助詞		Reihungspartikeln (=to, =ya ...)
(準体助)	準体助詞		Nominalpartikel (=no ...)

Achtung: Die Kategorien hier decken sich nicht unbedingt mit denen der JMS!

Ferner finden sich auch als Bezeichnungen in Wörterbüchern:

13. Präfixe (接頭語 *settoogo*)

(接頭) 接頭語

entsprechen i.d.R. q-

14. Suffixe (接尾語 *setubigo*)

(接尾) 接尾語

entsprechen i.d.R. Suffixen (-n, -k etc.)

15. Zusammensetzungen, Kollokationen (連語 *reñgo*)

(連語) 連語

sehr heterogene Gruppe, kann praktisch alles umfassen, was aus mehreren Morphemen zusammengesetzt ist

Die *gozyuuonzu* 五十音図 '50-Laute-Tafel'

ワ行	ラ行	ヤ行	マ行	ハ行	ナ行	タ行	サ行	カ行	ア行	
わ	ら	や	ま	は	な	た	さ	か	あ	ア段
(ゐ)	り		み	ひ	に	ち	し	き	い	イ段
	る	ゆ	む	ふ	ぬ	つ	す	く	う	ウ段
(ゑ)	れ		め	へ	ね	て	せ	け	え	エ段
を	ろ	よ	も	ほ	の	と	そ	こ	お	オ段
ん										

Die japanischen Bezeichnungen für die Flexionsklassen basieren auf der obigen Anordnung des Silbeninventars. *Godañ* 五段-Verben ('fünfstufig' > Vc) "flektieren" auf allen fünf Stufen (z.B. 読む: よま・よみ・よむ・よむ・よめ・よめ), *itidañ* 一段-Verben ('einstufig' > Vv) hingegen nur auf einer (起きる: おき・おき・おきる・おきる・おきれ・おきる).

五段動詞

一段動詞

ア段	行か+ない	
イ段	行き+ます	おき+ない、おき+ます、おきる、おきれ+ば、おき+よう
ウ段	行く	
エ段	行け+ば	あげ+ない、あげ+ます、あげる、あげれ+ば、あげ+よう
オ段	行こ+う	

/i/ ist höher eingeordnet als /e/, daher werden Verben, die auf der i-Stufe "flektieren" mit *kami* 上 'oben', solche die auf der e-Stufe "flektieren", hingegen mit *simo* 下 'unten' benannt. Vv mit Stamm auf i heißen daher *kami itidañ*, solche mit Stamm auf e entsprechend *simo itidañ*. (Die zusätzlichen Flexionsklassen der *buñgo* verfahren analog hierzu.)

Flektierbare Wörter und Flexionsformen in der SG

Das Kennzeichen der sog. *yoogen* 用言 'flektierbare Wörter' (neben den zu erwartenden *doosi* 動詞 'Verb' und *keiyoo* 形容詞 'Adjektiv' werden auch die *keiyoo doosi* 形容動詞 'Adjektivalverben' (d.h. Nominaladjektive) hierunter subsummiert) der Schulgrammatik ist ihre Möglichkeit zur *katuyoo* 活用 'Flexion'. Die Ergebnisse dieser Art von Formänderung werden als *katuyookei* 活用形 'Flexionsformen' bezeichnet. Die sechs grundlegenden Formen lauten wie folgt (dt. Übersetzung wie sie z.B. bei Lewin zu finden ist; viele Werke nehmen zudem weitere Feineinteilungen der Formen vor):

Die *katuyookei* 活用形 'Flexionsformen' der Schulgrammatik

1 未然形	<i>mizeñkei</i>	Indefinitform
2 連用形	<i>reñyookei</i>	Konjunkionalform
3 終止形	<i>syuusikei</i>	Finalform
4 連体形	<i>reñtaikei</i>	Attributivform
5 仮定形	<i>kateikei</i>	Konditionalform
6 命令形	<i>meireikei</i>	Imperativform

Anmerkung

- Für die Schriftsprache (*buñgo* 文語) wird für die 5. Form anstelle von *kateikei* die Bezeichnung *izeñkei* 已然形 verwendet. Die folgenden Zusammenstellungen beschränken sich jedoch auf die moderne Umgangssprache (*koogo* 口語).

Grammatische Nachschlagewerke und Schulgrammatik

行 基本形 語幹	五段		上一段		下一段		カ変	サ変	下接語例
	カ	サ	カ	マ	サ	バ	カ	サ	
	咲く	渡す	起きる	見る	乗せる	食べる	来る	する	
	さ	わた	お		の	た			
活用形	1 未然形 a	・か	・さ	・き	・み		・べ	・こ	ない・ぬ・ せる／させる・ れる／られる
	1b	・こ	・そ			・せ		・し	う／よう
	2 連用形 a	・き	・し	・き	・み	・せ	・べ	・き	ます・ たい・ そうだ...
	2b	・い							て・た・ たら[ば]・ たり...
	3 終止形	・く	・す	・きる	・みる	・せる	・べる	・くる	・する
	4 連体形	・く	・す	・きる	・みる	・せる	・べる	・くる	・する
	5 仮定形	・け	・せ	・きれ	・みれ	・せれ	・べれ	・くれ	・すれ
	6 命令形	・け	・せ	・きろ	・みろ	・せろ	・べろ	・こい	・しろ

Diese Tabelle enthält nicht alle vorkommenden Reihen (行) sondern nur einige Beispiele.

Legende:

ぎょう
行

Reihe

(カ行 entspricht bei Vc einem k-Stamm der JMS bei Vv bedeutet es, dass der Stamm auf *ki* oder *ke* endet.)

きほんけい
基本形

Grundform

(Entspricht der im Wörterbuch stehenden Form, bei K allerdings mit =da)

ごかん
語幹

Stamm

(Entspricht in der JMS bei Vc dem Stamm ohne den letzten Konsonanten, bei Vv dem Stamm ohne die letzte Silbe)

かつようけい
活用形

Flexionsform

(Namen der einzelnen Formen s. o.)

したせつごれい
下接語例

Beispiele für
nachfolgende Wörter

(Hier handelt es sich nach Auffassung der JMS meist um Affixe.)

Anmerkungen

- Die Form 1b (= für Futurformen gebrauchte *mizenkei*) wird teils auch gesondert als *sikookei* 志向形 'Absichtsform' oder *suiryookei* 推量形 'Vermutungsform' bezeichnet.
- Die Form 2b (= teils verschliffene Basisform, die zusammen mit -Te, -Ta, -Tara, -Tari, -Taroo auftritt) wird oft gesondert als *oñbiñkei* 音便形 'Verschleifungsform' bezeichnet.
- Bei den vokalischen Verben wird mangels Notwendigkeit keine wirkliche Einteilung in 1a/b und 2a/b vorgenommen.
- Auch unregelmäßige Verben wie die Vu₂ *ik.u* 行く 'gehen' (Partizip: *it.te* statt **ii.te*) oder *nasar.u* なさる 'tun, machen [ehrerb.]' (Basis: *nasai* statt **nasari*) werden wie *godañ*-Verben behandelt, also hier als *ka-gyoo godañ*- bzw. *ra-gyoo godañ*-Verben.
- Die Formen 1+2 sowie 3+4 sind bei Vv identisch, werden aber in Abhängigkeit des folgenden Elements weiterhin unterschieden (起き[ない] → Form 1, 起き[ます] → Form 2 usw.).
- Vv mit einsilbigem Stamm – hier: *mi.ru* sehen – werden in der Schulgrammatik als stammlos angesehen. Die Silbe *mi-* wird hier durchgehend als Teile der "Flexionsendungen" betrachtet.
- Auch die beiden wichtigsten unregelmäßigen Verben sind in der Schulgrammatik stammlos.
- Bei *s.uru* ist besonders auf Anschluss an die *mizenkei* Vorsicht geboten, da hier gleich drei verschiedene Formen angesetzt werden.

Adjektive und Nominaladjektive

基本形 語幹	形容詞		下接語例	形容動詞				下接語例
	寒い	美しい		静かだ	正確だ	静かです	正確です	
	さむ	うつくし		しずか	せいかく	しずか	せいかく	
活用形	1 未然形	・かろ	う	・だろ	・でしよ	う		
	2 連用形	・く ・かつ	て・ない た・た ら・たり	・に ・だっ ・で	・でし	た・たら・ たり ない		
	3 終止形	・い	。	・だ	・です	。		
	4 連体形	・い	〔名詞〕	・な	(・です)	〔名詞〕		
	5 仮定形	・けれ	ば	・なら	○	ば		
	6 命令形	○		○	○			

Anmerkungen

- Da K=p und vor allem K=v+f als eine Einheit angesehen werden, zählen in der Schulgrammatik auch Nominaladjektive als flektierend, auch wenn tatsächlich nur das angehängte Partikelverb flektiert.
- Die Aufrechterhaltung der Unterscheidung zwischen der 3. und 4. Form lässt sich auch u.a. hierauf zurückführen, da im Falle der K zum ersten Mal ein tatsächlicher Formunterschied zutage kommt.
- Imperativformen werden – wohl aus semantischen Gründen – i.d.R. als nicht existent betrachtet, tatsächlich kommen jedoch auch solche bei A und K vor: A+*kar.e* 'sei es A!', K=*de ar.e* 'sei es K!'

Beispiele für Imperativformen von A und K

だれにでも多かれ少なかれ欠点がある。(dare=ni=demo oo.kar.e sukuna.kar.e ketteñ=ga ar.u #)

"Jeder Mensch hat irgendwelche Schwächen." < "Jeder Mensch hat Schwachpunkte, seien es viele oder seien es wenige."

このマンションはペットは何であれ、禁止です。(kono mañsyon=wa petto=wa nañ=de ar.e, kiñsi=des.u #)

"In diesem Apartment sind Haustiere aller Art verboten." < "..., handle es sich um welche auch immer, ..."

Analysebeispiele

Analyse nach Schulgrammatik

書け	+	ば
動五・仮	+	接助

Analyse nach JMS

kak.eba
Vc+f

書か	+	なく	+	て
動五・未	+	助動(打消)・用		接助

kak.ana.kute
Vc+a+f

書か	+	なかっ	+	た
動五・未	+	助動(否定)・用		助動(完了)・終

kak.ana.kat.ta
Vc+a+vc+f

書か	+	せる
動五・未	+	助動(使役)・終

kak.ase.ru
Vc+vc+f

食べ	+	させる
動一・未	+	助動(使役)・終

tabe.sase.ru
Vv+vv+f

高けれ	+	ば
形・仮	+	助

taka.kereba
A+f

Tabelle Gegenwartsjapanisch (aus: Matsumura Akira (Hrsg.) (1971) *Nihon bunpō daijiten*.)

時代別国語活用表

九八〇

(7) 現代

【動詞】

種類	行	基本形	語幹	未然形	連用形	終止形	連体形	假定形	命令形	備考
五	カ	咲く	さ	—か	—いき	—く	—く	—け	—け	「行く」「つ」に限り、音便の形が「行って」のようになる。
	ガ	研ぐ	と	—が	—いぎ	—ぐ	—ぐ	—げ	—げ	
	サ	渡す	わた	—さ	—し	—す	—す	—せ	—せ	
	タ	勝つ	か	—と	—ち	—つ	—つ	—て	—て	
	ナ	死ぬ	し	—の	—んに	—ぬ	—ぬ	—ね	—ね	
五	バ	呼ぶ	よ	—は	—ん	—ぶ	—ぶ	—べ	—べ	「死ぬ」の一語だけ。
	マ	飲む	の	—ま	—み	—む	—む	—め	—め	
	ラ	取る	と	—ら	—り	—る	—る	—れ	—れ	
	ワ	歌う	うた	—わ	—い	—う	—う	—え	—え	
	ア	悔いる	く	—い	—い	—いる	—いる	—いれ	—いれ (—いよ)	
										「なさる」「下さる」「いらつしやる」などは命令形が「なさい」「下さい」「いらつしやさい」の形をとる。「い」の形をとり、また「まなさいます」の形をとる。
五	ア	悔いる	く	—い	—い	—いる	—いる	—いれ	—いれ (—いよ)	
	カ	起きる	お	—き	—き	—きる	—きる	—きれ	—きれ (—きよ)	
	ガ	過ぎる	す	—ぎ	—ぎ	—ぎる	—ぎる	—ぎれ	—ぎれ (—ぎよ)	
	ザ	閉じる	と	—じ	—じ	—じる	—じる	—じれ	—じれ (—じよ)	
上	タ	落ちる	お	—ち	—ち	—ちる	—ちる	—ちれ	—ちれ (—ちよ)	「きる」「も」。
	ナ	似る		に	に	—にる	—にる	—にれ	—にれ (—によ)	
	ハ	干る		ひ	ひ	—ひる	—ひる	—ひれ	—ひれ (—ひよ)	
	バ	延びる	の	—び	—び	—びる	—びる	—びれ	—びれ (—びよ)	
	マ	試みる	こころ	—み	—み	—みる	—みる	—みれ	—みれ (—みよ)	
下	ラ	降りる	お	—り	—り	—りる	—りる	—りれ	—りれ (—りよ)	「干る」の一語だけ。
	ア	越える	こ	—え	—え	—える	—える	—えれ	—えれ (—えよ)	
	カ	溶ける	と	—け	—け	—ける	—ける	—けれ	—けれ (—けよ)	
	ガ	逃げる	に	—げ	—げ	—げる	—げる	—げれ	—げれ (—げよ)	
	サ	乗せる	の	—せ	—せ	—せる	—せる	—せれ	—せれ (—せよ)	
下	ザ	混ぜる	ま	—ぜ	—ぜ	—ぜる	—ぜる	—ぜれ	—ぜれ (—ぜよ)	「見る」も。
	カ	溶ける	と	—け	—け	—ける	—ける	—けれ	—けれ (—けよ)	
	ガ	逃げる	に	—げ	—げ	—げる	—げる	—げれ	—げれ (—げよ)	
	サ	乗せる	の	—せ	—せ	—せる	—せる	—せれ	—せれ (—せよ)	
	ザ	混ぜる	ま	—ぜ	—ぜ	—ぜる	—ぜる	—ぜれ	—ぜれ (—ぜよ)	
										「与える」「植える」「得る」なども。ただし、 「得る」は終止形・連体形・假定形に「う が・あ・う・る・れ」の形が用いられること がある。
下	ア	越える	こ	—え	—え	—える	—える	—えれ	—えれ (—えよ)	
	カ	溶ける	と	—け	—け	—ける	—ける	—けれ	—けれ (—けよ)	
	ガ	逃げる	に	—げ	—げ	—げる	—げる	—げれ	—げれ (—げよ)	
	サ	乗せる	の	—せ	—せ	—せる	—せる	—せれ	—せれ (—せよ)	
	ザ	混ぜる	ま	—ぜ	—ぜ	—ぜる	—ぜる	—ぜれ	—ぜれ (—ぜよ)	

時代別国語活用表

九八一

Grammatische Nachschlagewerke und Schulgrammatik

時代別国語活用表

九八二

サ変	カ変	下						一				上	
		ラ	マ	バ	ハ	ナ	ダ	タ	ナ	ハ	タ	タ	タ
為る	来る	離れる	求める	食べる	経る	兼ねる	撫でる	当てる					
しせさ	こ	れ	め	べ	へ	ね	で	て					
し	き	れ	め	べ	へ	ね	で	て					
する	くる	れる	める	べる	へる	ねる	でる	てる					
する	くる	れる	める	べる	へる	ねる	でる	てる					
すれ	くれ	れれ	めれ	べれ	へれ	ねれ	でれ	てれ					
しろ (せよ)	こい	れろ (れよ)	めろ (めよ)	べろ (べよ)	へろ (へよ)	ねろ (ねよ)	でろ (でよ)	てろ (てよ)					

「信ずる」「発する」「報ずる」などの語には未然形に「さ」がない。

「呉れる」の命令形には「くれ」を用いる。

【形容詞】

基本形	語幹	未然形	連用形	終止形	連体形	仮定形	命令形	備考
美しい	うつくし	かろ	かっ	い	い	けれ	○	「こさいます」「そんじます」などに「づく」とときには「寒うこさいます」のように「う」の形をとる。

【形容動詞】

基本形	語幹	未然形	連用形	終止形	連体形	仮定形	命令形	備考
静かだ	静か	だろ	だっ	だ	な	なら	○	
正確だ	正確		に					
静かです	静か	でしょ	でし	です	(です)	○	○	
正確です	正確							

【助動詞】

種類	基本形	未然形	連用形	終止形	連体形	仮定形	命令形	備考
受身	れる	れ	れ	れる	れる	れれ	れろ (れよ)	「れる」は五段・サ変の未然形につ き、「られる」は上一段・下一段・ カ変の未然形につく。段・下二段・ 変のう・ち・「信ずる」「発する」な する「が」につく。などの類には「ら れる」がつかない。
	られる	られ	られ	られる	られる	られれ	られろ (られよ)	
可能	れる	れ	れ	れる	れる	れれ	○	右に同じ。
	られる	られ	られ	られる	られる	られれ	○	
使役	せる	せ	せ	せる	せる	せれ	せろ (せよ)	「せる」は五段・サ変の未然形につ き、「させる」は上一段・下一段・ カ変の未然形につく。
	させる	させ	させ	させる	させる	させれ	させろ (させよ)	
	す	そ	し	す	す	○	○	
	さす	(さそ)	さし	さす	さす	○	○	
	しめる	しめ	しめ	しめる	しめる	しめろ	しめろ (しめよ)	接続は、「す」は「せる」に、「さす」 は「させる」に同じ。話しことばには 多く用いられる。
								未然形接続。おもに書きことばに 用いられる。

時代別国語活用表

九八三

時代別国語活用表

九八四

[illegible]

断 定	です	だ	ます	丁寧	希望	経過 了 去	
	でしよ	だろ	ませよ	たい	た	たら	
	でし	でだっ	まし	たく	た	○	
	です	だ	ます	たい	た	たら	
	(です)	な	ます	たけれ	た	○	
	○	なら	ますれ	まし	○	○	
	○	○	ませ				

適用形接続。
適用形接続。
適用形接続。
体言・助詞「の」などにつく。
未然形・假定形は動詞・形容詞などの終止形にもつく。
右に同じ。

時代別国語活用表

九八五

Vormoderne Grammatik

1. Flexionsformen

Das aus der Beschreibung des GJ bereits bekannte System der sechs Flexionsformen (*katuyookei* 活用形) bleibt weitestgehend erhalten. An die Stelle der *kateikei* 仮定形 ‚Konditionalform‘ (nur mit „Partikel“ ~ば wie in 読め+ば) tritt die sogenannte *izeñkei* 已然形, die namensgemäß (*izeñ* 已然 ‚bereits so (geschehen) sein‘) vor allem zur Bezeichnung eines realen Konditionalis (~ば) sowie Konzessivs (~ど[も]) verwendet wird.

Beachtenswert ist ferner vor allem die Tatsache, dass adnominale und finite Formen sich in der Schriftsprache (*buñgo* 文語) für viele Unterklassen der Verben und auch für Adjektive tatsächlich unterscheiden, vgl. für letztere etwa modernes 高い (*reñtaikei* 連体形 oder *syuusikei* 終止形, je nach Umgebung) mit schriftsprachlichem 高き (nur *reñtaikei*) versus 高し (nur *syuusikei*).

2. Verben

Die Flexionsklassen des GJ finden sich nominell – wenn auch mit einer Namensänderung – auch in der Schriftsprache und in vormodernen Sprachstadien wieder, allerdings sind die Klassen nicht deckungsgleich und es kommen weitere hinzu.

Statt *godan* 五段 ‚fünfstufig‘ findet sich hier der Begriff *yodan* 四段 ‚vierstufig‘. Beide Begriffe bezeichnen die Klasse der Vc, in der historischen Orthographie wurden Futurformen jedoch nicht <ou> sondern <au> geschrieben (basierend auf der bis zum frühen MJ gültigen Aussprache /au/), weshalb mit der o-Stufe eine wegfällt: 読もう wird 読まう geschrieben (was letztlich auf KJ *yom.am.u* 読まむ zurückgeht).

Während die Kategorie der ‚unteren einstufigen Verben‘ des GJ für die Schriftsprache fast zu streichen ist (einziges Beispiel: *ke.ru* 蹴る ‚treten‘, dessen Einordnung allerdings strittig ist), finden sich einige zusätzliche Flexionsklassen:

Abkürzung	ausgeschrieben	JMS	Beispiel
上二段	動詞上二段活用	Vi	<i>ok.u</i> 起く (> modern <i>oki.ru</i> = Vv)
下二段	動詞下二段活用	Ve	<i>n.u</i> 寝 (> modern <i>ne.ru</i> = Vv)
ナ変	動詞ナ行変格活用	Vn	<i>sin.u</i> 死ぬ (> modern Vc)
ラ変	動詞ラ行変格活用	Vcr	<i>ari</i> あり

Die wesentlichen Entsprechungen zwischen modernen und schriftsprachlichen Flexionsklassen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Abschließend sollen nun die verbalen Flexionsklassen der *buñgo* anhand einiger typischer Vertreter illustriert werden:

活用形	行 基本形 語幹	四段	上一段	下一段	上二段	下二段	下接語例
		マ	マ	カ	カ	カ	
		読む	見る	蹴る	起く	続く	
		よ			お	づづ	
活用形	1 未然形 みぜんけい	・ま	・み	・け	・き	・け	～ず
	2 連用形 れんようけい	・み	・み	・け	・き	・け	～たり、～けり
	3 終止形 しゅうしけい	・む	・みる	・ける	・く	・く	。
	4 連体形 れんたいけい	・む	・みる	・ける	・くる	・くる	〔名詞〕
	5 已然形 いぜんけい	・め	・みれ	・けれ	・くれ	・くれ	～ば、～ど(も)
	6 命令形 めいれいけい	・め	・みよ	・けよ	・きよ	・けよ	。
moderne Grundform		よむ	みる	ける	おきる	つづける	

活用形	行 基本形 語幹	カ変	サ変	ナ変	ラ変	下接語例
		カ	サ	ナ	ラ	
		来	す	死ぬ	有り	
				し	あ	
活用形	1 未然形	・こ	・せ	・な	・ら	～ず
	2 連用形	・き	・し	・に	・り	～たり、～けり
	3 終止形	・く	・す	・ぬ	・り	。
	4 連体形	・くる	・する	・ぬる	・る	〔名詞〕
	5 已然形	・くれ	・すれ	・ぬれ	・れ	～ば、～ど(も)
	6 命令形	・こ(よ)	・せよ	・ね	・れ	。
moderne Grundform		くる	する	しぬ	ある	

3. Adjektive

Während für das GJ bei den Adjektiven keine Subklassen unterschieden werden müssen, sind in der Schriftsprache sowie im historischen Japanischen bis ins MJ hinein zwei Flexionsklassen auszumachen: Ao (A0) (*ku-katuyoo* ク活用) und Asi (*siku-katuyoo* シク活用). Letztere Klasse umfasst Adjektive mit Stamm auf ~し (und im Ausnahmefall auch auf ~じ: 同じ), erstere den Rest. Die Formenbildung als solche ist in beiden Fällen fast identisch, lediglich in finiter Position kommt es bei den Asi nicht zur erwarteten し-Dopplung (d.h. erstes し als Stammbestandteil, zweites し als Finitivendung wie bei den Ao, siehe Tabelle).¹¹

基本形 語幹	形容詞		下接語例
	寒し さむ	悲し かな	
活用形			
1 未然形	・から (・く)	・しから (・しく)	～ず
2 連用形	・く ・かり	・しく ・しかり	〔動詞〕 ～けり
3 終止形	・し	・し	。
4 連体形	・き ・かる	・しき ・しかる	〔名詞〕
5 已然形	・けれ	・しけれ	～ば、～ど(も)
6 命令形	・かれ	・しかれ	。

Anwendungsbeispiel

Mit diesem Wissen lassen sich die grammatischen Anmerkungen in Lehrbüchern zu vormodernen Sprachstufen nutzen. Das folgende Beispiel stammt aus einer Erläuterung zum Gedicht Nr. 7 aus dem *Hyakunin issyu*:

三笠の山	固有名詞	Eigenname
に	格助詞	Kasuspartikel
出で	動詞 ダ行 下二段 連用形	Ve mit d-Stamm in Basisform
し	助動詞 過去形 連体形	Verbalsuffix des Präteritum in Adnominalform
月	名詞	Nomen
かも	終助詞	Finalpartikel(n)

¹¹ Wohl ursprünglich durch haplologische Verkürzung /sisi > si/; ab der Kamakura-Zeit kommt es jedoch wieder zu Bildungen wie etwa *kanasi.si* (klassisch sowie standardschriftsprachlich: *kanasi*).

Nachschlagewerke zur vormodernen Grammatik

Einfache grammatische Informationen lassen sich praktisch jedem beliebigen *kokugo* wie auch *kogo ziteñ* entnehmen, entweder direkt im Hauptteil oder in zusammengefasster Form in den Anhängen. Letztere umfassen i.d.R. etwa Aufstellungen sämtlicher *zyodoosi* mitsamt Formenbildung nach SG. Speziellere Werke wären hingegen folgende beiden:

Matumura Akira 松村明 (Hrsg.) (1971): *Nihoñ buñpoo daiziteñ* 日本文法大辞典. Tookyoo 東京: Meizi syoiñ 明治書院. [Cef 61] [Cdc 220]

Ausführliche Darstellung der Grammatik aller Sprachstadien, zudem reich an Belegen. Unerlässlich ist der nach Epochen geordnete tabellarische Abriss der Flexion im Anhang (*zidaibetu kokugo katuyooohyoo* 時代別国語活用表), vor allem, da hier neben Lexemverben etc. auch für jede Zeit die Formenbildung der gebräuchlichen *zyodoosi* dargestellt wird.

Lewin, Bruno (¹1959/²1975/³1990): *Abriss der japanischen Grammatik auf der Grundlage der klassischen Schriftsprache*. Wiesbaden: Harrassowitz. [Cjh 5]

Alle Beispiele im Hauptteil in anachronistischer Lesung sowie ferner nur in Umschrift, trotzdem eine leicht zugängliche und brauchbare Anlaufstelle für japanische Grammatik (nicht nur Schriftsprache i.e.S.). Siehe auch die weiteren Verweise auf relevante westliche Literatur in der Einleitung.

Ferner bietet nachfolgendes Werk im grammatischen Anhang auf den Seiten 171 bis 228 einen Abriss der klassischjapanischen Grammatik (nach dem System der *Japanischen Morphosyntax*), auf welche sich nicht zuletzt auch diejenige der Schriftsprache in weiten Teilen beruft. (In der Bibliothek vorhanden sind die erste bis dritte Auflage, 2012 ist aber eine vierte erschienen.)

Rickmeyer, Jens (³2004): *Einführung in das Klassische Japanisch anhand der Gedichtanthologie Hyakuniñ isshu* [Hyakuniñ issyu=de manabu Nihoñ koteñ buñpoo nyuumoñ 百人一首で学ぶ日本古典文法入門]. München: iudicium. [Cjd 157]

Gängige grammatische Labels der SG (auch für das GJ usw. verwendet)

いし 意思	Absicht, Intentionalis	そんけい 尊敬	Ehrerbietigkeit
かのう 可能	Potentialis	うちけし 打消	Negation
かこ 過去	Vergangenheit, Präteritum	だんてい 断定	Assertativ
かんりょう 完了	Abgeschlossenheit, Perfekt	ていねい 丁寧	Höflichkeit
きぼう 希望	Wunsch, Optativ	ついそう 追想	Retrospektiv
しえき 使役	Kausativ	でんぶん 伝聞	Hörensagen
じはつ 自発	Spontaneität	ひきよう 比況	Vergleich, Komparativ
うけみ 受身	Passiv	ようたい 様態	Anschein
すいりょう 推量	Vermutung, Dubitativ		

(2) 平安時代

[illegible][illegible]

「クヱル (kweru)」と拗音に発音されるというのでない。

九五长

[illegible]

種類	基本形	語幹	未然形	連用形	終止形	連体形	已然形	命令形	備考
ク活用	無し	な	―から	―く ―かり	―し	―き ―かる	―けれ	―かれ	
シク活用	悲し	かな	―しから	―し ―しかり	―し	―し ―しかる	―しけれ	―しかれ	

種類	基本形	語幹	未然形	連用形	終止形	連体形	已然形	命令形	備考
ナリ活用	哀れなり	あはれ	―なら	―になり	―なり	―なる	―なれ	―なれ	主として漢文訓読系の文献に用いられる。
タリ活用	悠々たり	いういう	―たら	―となり	―たり	―たる	―たれ	―たれ	

種 類	基本形	未然形	連用形	終止形	連体形	已然形	命令形	備 考
尊敬	る	れ	れ	る	るる	るれ	れよ	四段・十変・う変未然形接続。尊敬以外は命令形がない。
目	らる	られ	られ	らる	らるる	らるれ	られよ	右以外未然形接続。尊敬以外は命令形がない。

過	去	推量										打消の量	打消	敬使役			
けり	き	なり	めり	らし	べらなり	べし	けむ	らむ	まし	むす	む	まじ	じ	ず	しむ	さす	す
○	せ	○	○	○	○	べから	○	○	ましか	○	○	まじから	○	ざら	しめ	させ	せ
○	○	なり	めり	○	べらに	べかり	○	○	○	○	○	まじかり	○	ざり	しめ	させ	せ
けり	き	なり	めり	らし	べらなり	べし	けむ	らむ	まし	むす	む	まじ	じ	ず	しむ	さす	す
ける	し	なる	める	らし	べらなる	べかる	けむ	らむ	まし	むする	む	まじき まじかる	じ	ざる	しむる	さする	する
けれ	しか	なれ	めれ	らし	べらなれ	べけれ	けめ	らめ	ましか	(むすれ)	め	まじけれ	じ	ざね	しむれ	さすれ	すれ
○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	ざれ	しめよ	させよ	せよ

四段・十変・ラ変未然形接続。
右以外未然形接続。
未然形接続。主として漢文訓読系の文献に用いられる。

未然形接続。
終止形接続(ラ変は連体形)。
未然形接続。
未然形接続。
終止形接続(ラ変は連体形)。
連用形接続。
終止形接続(ラ変は連体形)。漢文訓読系の文献では「べけむ」が用いられる。
終止形接続。主として和歌に用いられる。
終止形接続(ラ変は連体形)。
終止形接続(ラ変は連体形)。
終止形接続。
連用形接続。
連用形接続。

九五七

九五八

希望	比況	断定	完了
まほし まうし	やうなり ごとし	たり なり	たり ぬ
まほしから ○	やうなら ○	たら なら	たな で
まほししく まうく	やうなり ごとく	たり なり	たに で
まほし ○	やうなり ごとし	たり なり	たぬ つ
まほしき まうき	やうなる ごとき	たる なる	ぬる つる
まほしけれ ○	やうなれ ○	たれ なれ	ぬれ つれ
○	○	たれ なれ	てよ

通用形接続。
通用形接続。
通用形接続。
四段已然形(命令形とも)、サ変未然形接続。
体言・連体形接続。
体言接続。主として漢文訓読系の文献に用いられる。
連体形あるいは格助詞の「が」に接続。主として漢文訓読系の文献に用いられる。「ごとくなり」「ごとくあり」の形も用いられる。「が」に接続。
未然形接続。
未然形接続。

Wörterbücher zum vormodernen Japanischen

1. Allgemeine einsprachige Wörterbücher (*kokugo ziteñ* 国語辞典)

Der überwiegende Anteil an einsprachigen Lexika enthält nicht nur Informationen zum GJ, vielmehr wird i.d.R. versucht, die gesamte Zeit von den Literaturdenkmälern des AJ bis zum heutigen Tage abzudecken. (Ein Gegenbeispiel wäre etwa das *Gakkeñ kokugo daiziteñ* 学研国語大辞典, welches vornehmlich das GJ behandelt und so z.B. auch seine Belege aus neueren Literatur seit der Meizi 明治-Zeit bezieht.) Insofern kann man oft auch völlig auch ohne spezielle altsprachige Wörterbücher auskommen, wenn man mit vormodernen Texten etwaiger Art umgeht, wenn sich auch der Einsatz von Speziallexika empfiehlt sowie teils auch nicht vermeiden lässt.

Achtung: Diese Lexika sind nicht speziell auf das vormoderne Japanisch ausgerichtet, weshalb auch die Anordnung ihrer Einträge i.d.R. dem GJ und der modernen Orthographie folgt. Zwar existieren oft Querverweise von älteren Formen auf ihre gegenwärtigen Entsprechungen, oftmals ist es jedoch vonnöten, dass man von der nachzuschlagenden vormodernen Form erst einmal selbstständig auf die moderne Form schließen muss. In diesem Punkt unterscheidet sich der Einsatz von *kokugo ziteñ* bei der Lektüre älterer Texte grundlegend von dem der weiter unten behandelten *kogo ziteñ*.

Gängige *kokugo ziteñ* wurden bereits in *02_04_Woerterbuecher.pdf* (zweiter Themenblock) aufgelistet, so dass hier darauf verzichtet werden kann. Erneut erwähnenswert ist jedoch die Tatsache, dass einige einsprachige Lexika auch online verfügbar sind, und zwar völlig umsonst. Dazu zählen etwa:

Daiziriñ 大辞林

Daiziriñ 大辞林, *Daiziseñ* 大辞泉

Beispiel zum Entnehmen von Informationen zum vormodernen Japanischen

Der Eintrag „寝る” im *Kokugo daiziteñ* 国語大辞典 beginnt etwa wie folgt:

ねる 【寝る・寐る】

〔自ナ下一〕 ぬぬ 〔自ナ下二〕

1 からだを横たえる。また、宿泊する。眠る。

[...]

Die erste Angabe in 〔 〕 benennt die Wortklasse im GJ, hier also 自 = *zidoosi* 自動詞 ‘intransitives Verb’ + ナ = *nagyoo* ナ行, *na*-Spalte (der 50-Laute-Tafel)’ (d.h. also: in den verschiedenen *katuyookei* 活用形 beginnt die Endung, *gobi* 語尾, mit *n*) + 下一 = *simo itidañ* (*katuyoo doosi*) 下一段(活用動詞), Vv mit *e*-Stamm’.

Das nachfolgende 文 steht als Abkürzung für *buñgo* 文語 ‘Schriftsprache’ (was tatsächlich aber neben der Schriftsprache im eigentlichen Sinne auch das gesamte vormoderne Japanische umfasst und somit als Antonym zum Begriff *koogo* 口語 für die moderne Umgangssprache fungiert), worauf einmal die Grundform = finite Form für diese folgt – konkret hier: *n.u* – und wiederum in 〔 〕 die vormoderne Wortklasse angegeben wird, hier also 自 (s.o.) + ナ (s.o.) + 下二 = *simo nidañ* (*katuyoo doosi*) 下二段(活用動詞), Ve’.

2. Altsprachliche Wörterbücher (*kogo ziteñ* 古語辞典)

In allen folgenden Lexika sind die aufgenommenen Formen in entsprechender (d.h. also i.d.R. historisierender bzw. teils tatsächlich historischer) Orthographie aufgenommen und auch nach ihr geordnet. Beispielsweise wäre die Entsprechung zu modernem 寝る nicht unter ねる zu finden, vielmehr ist zumindest für das vor-NJ unter 寝, d.h. ぬ, zu suchen.

2.1. Epochenübergreifend

Praktisch jeder größere Verlag hat ein eigenes *kogo ziteñ* im Programm, wovon nachstehend einige der bekannteren aufgelistet sind. Sie decken mehr oder minder erfolgreich sämtliche vormoderne Sprachstufen des Japanischen ab und sind jeweils in vielen Auflagen erschienen, weshalb hier auf die Angabe von Erscheinungsjahren und Auflagen verzichtet wird.

Takeda Yukiti 武田祐吉, **Hisamatu Señiti** 久松潜一 (Hrsg.): *Kadokawa kogo ziteñ* 角川古語辞典. Tookyoo 東京: Kadokawa syoteñ 角川書店. [Cec 41]

Oono Susumu 大野晋 et al. (Hrsg.): *Iwanami kogo ziteñ* 岩波古語辞典. Tookyoo 東京: Iwanami syoteñ 岩波書店. [Cec 28]

Kiñdaiti Kyoosuke 金田一京助, **Kiñdaiti Haruhiko** 金田一春彦 (Hrsg.): *Meikai kogo ziteñ* 明解古語辞典. Tookyoo 東京: Sañseidoo 三省堂. [Cec 2]

2.2. Epochenspezifisch

Ferner existiert eine Reihe an altsprachlichen Lexika, die sich auf eine bestimmte Sprachstufe (AJ – KJ – MJ – NJ) spezialisieren und daher als gezielte Hilfe bei der Lektüre von authentischen Texten einer bestimmten Zeit besonders hilfreich sein können. Es folgen einige Beispiele für die allgemein schwächer behandelten Sprachstufen, d.h. unter Aussparung des KJ.

2.2.1. Altjapanisch

Maruyama Riñpei 丸山林平 (1967): *Zyoodaigo ziteñ* 上代語辞典. Tookyoo 東京: Meizi syoiñ 明治書院. [Cec 10]

Zyoodaigo ziteñ heñsyuu iñkai 上代語辞典編修委員会 (1967): *Zidaibetu kokugo daiziteñ, zyoodaiheñ* 時代別国語大辞典 上代編. Tookyoo 東京: Sañseidoo 三省堂. [Cea 15]

2.2.2. Mitteljapanisch

Muromati zidaigo ziteñ heñsyuu iñkai 室町時代語辞典編修委員会 (1985-2001): *Zidaibetu kokugo daiziteñ, Muromati zidaiheñ* 時代別国語大辞典 室町時代編. Tookyoo 東京: Sañseidoo 三省堂. [Cea 15]

2.2.3. Neujapanisch

Maeda Isamu 前田勇 (Hrsg.) (1974): *Edogo daiziteñ* 江戸語大辞典. Tookyoo 東京: Koodańsya 講談社. [Cec 27]